festschrift

30 JAHRE FAN-CLUB SALZBURG AIRPORT

IMPRESSUM

HERAUSGEBER:
FAN-CLUB Salzburg Airport
Postfach 18
A-5035 Salzburg
www.airportfanclub-salzburg.org

VERANTWORTLICH:
Peter Knoll

REDAKTION:
Max Weidenhiller
Ursula Weidenhiller
Stephan Weidenhiller

ART DIRECTION, PUBLISHING:
www.cocowerbung.at

BILDNACHWEIS:
Archiv FAN-CLUB Salzburg Airport
Stephan Weidenhiller, Foto Scheinast,
Ursula Weidenhiller, Archiv Salzburg Airport

ERSCHEINUNGSORT:
Salzburg 2017

INHALTSVERZEICHNIS

3 Vorwort des Obmanns

4 Geleitwort des Landeshauptmanns von Salzburg Dr. Wilfried Haslauer

5 Grußworte des AR-Vorsitzenden der Salzburger Flughafen GmbH und LH-Stv. Dr. Christian Stöckl

6 Grußworte des Geschäftsführers der Salzburger Flughafen GmbH Ing. Roland Hermann

7 Dankesworte vom Salzburger Flughafen

8 30 Jahre FAN-CLUB Salzburg Airport

20 Danke an unsere Sponsoren

30 JAHRE FAN-CLUB SALZBURG AIRPORT: 30 JAHRE LUFTFAHRT-BEGEISTERUNG

LIEBE CLUBMITGLIEDER,
LIEBE FREUNDE UND GÖNNER UNSERES FAN-CLUB,

30 Jahre ist es her, dass sich am Freitag, dem 13. Februar 1987 sechzehn Clubmitglieder zur Gründungsversammlung zusammengefunden haben.

Auf den folgenden Seiten sind drei Jahrzehnte Begeisterung für Technik, Transport und Weltoffenheit wie an einem Kondensstreifen zu lesen sowie zu sehen.

Den »Bazillus Luftfahrt« hat uns der Gründer und erste Präsident, Herr Dir. Karl Spindler, für die Ewigkeit eingeimpft. Einmal Luftfahrt – immer Luftfahrt.

In den vergangenen 30 Jahren waren über 300 Fachvortragende sowie Referenten bei unseren Clubabenden zu Gast. Einige unserer Clubmitglieder haben ihre Karriere in der Luftfahrt in unserem Verein begonnen und sind uns noch heute weiterhin als Mitglieder sowie Vortragende treu verbunden. Durch diese Kompetenz entstand die »FAN-CLUB-Akademie«. Es ist keine Selbstverständlichkeit, jeden Monat einen Referenten bei uns begrüßen zu dürfen.
Bei unseren – nationalen und internationalen – Clubreisen sowie Clubausflügen zwei bis viermal pro Jahr liegt der Schwerpunkt immer bei der »LUFTFAHRT«. Ziele sind Airshows, Besuch von Flughäfen, Besichtigungen von Flugzeugwerken wie Airbus, Boeing, Diamond Aircraft, EADS, Cessna etc., Werften, Museen und vieles mehr. Dabei erhalten wir immer einen exklusiven Blick hinter die Kulissen der Aviatik.

Es sei mir gestattet, ein Dankeschön an alle Vorstandsmitglieder für hervorragende Arbeit auszusprechen. Der größte Dank gilt aber unseren »Fans«, ohne die ein derart aktives Clubleben nicht möglich wäre. Ohne die herausragende Unterstützung der Mitglieder könnten wir nicht der FAN-CLUB sein, der wir heute sind.
Herzlichen Dank an alle Sponsoren und Gönner, die unsere Aktivitäten spürbar unterstützen. Großen Dank an die Salzburger Flughafen GmbH, die uns nicht nur unterstützt sondern auch mit gemeinsamen Aktivitäten als Partner sieht. Danke für 30 Jahre Freundschaft mit dem Salzburg Airport W. A. Mozart.

Luftfahrt verbindet die Menschen! Ob ankommende oder abfliegende Passagiere, ob Geschäftsreise, Urlaubsreise oder Privatreise, es besteht immer eine menschliche Verbindung. Sowohl am Abflugort als auch am Zielort – es werden immer Menschen aufeinandertreffen. Wir wollen Teil dieser Verbindung bleiben sowie weiterhin der Treffpunkt für Menschen mit Luftfahrtbegeisterung sein.

Im Nachhinein verging die Zeit »drei Jahrzehnte« wie im Flug. Ich wünsche mir für die nächsten 30 Jahre »many happy landings« mit und für den FAN-CLUB Salzburg Airport.

Euer
Peter Knoll
Obmann

DIE VORSTÄNDE DES FAN-CLUB SALZBURG AIRPORT

	Obmann:	Obmann-Stv.:
1987–1993	Dir. Karl Spindler	Peter Knoll
1993–2000	Hermann Vogl	Peter Knoll
2000–2005	DI Hans-Jürgen Hofmann	Peter Knoll
seit 2005	Peter Knoll	Maximilian Weidenhiller

Geleitwort Dr. Wilfried Haslauer
LANDESHAUPTMANN

30-JAHR-JUBILÄUM
FAN-CLUB SALZBURG AIRPORT

Der Salzburger Flughafen – nüchtern betrachtet: nicht mehr als eine hochtechnische Infrastruktureinrichtung – kann auf etwas verweisen, das sonst meist nur herausragende Künstler, Prominente und Pop-Stars besitzen: Einen eigenen FAN-CLUB! Dass diese verschworene Gemeinschaft Salzburger Flughafen-Enthusiasten nunmehr seit drei Jahrzehnten besteht, sagt viel über die ungebrochene Faszination des Zivilfluges an sich, vermutlich auch etwas über den ganz besonderen Charme des Salzburg Airports W.A. Mozart, jedenfalls aber sehr viel über die Qualität der Fans aus!

Ich möchte daher dieses Clubjubiläum nutzen, um mich bei den teilweise schon langgedienten Funktionären und auch bei den rund 200 aktiven Mitgliedern des Clubs für ihre große Treue zum Salzburger Flughafen sehr herzlich zu bedanken. Bereits ein kurzer Blick auf die laufenden Vereinsaktivitäten, die zahlreiche hochkarätige Vortragsabende und Fachexkursionen mit Zielen im In- und Ausland umfassen, belegt recht eindrucksvoll, wie ernst man beim FAN-CLUB Salzburg Airport den Spaß an der Fliegerei nimmt.

In 30 Jahren mit bemerkenswert hoher personeller Kontinuität ist naturgemäß ein besonderes Nahverhältnis zwischen dem FAN-CLUB und dem jeweiligen Management ihres Flughafens entstanden. Aus »Fans« wurden Freunde, welche die anhaltende Erfolgsstory des Salzburger Airports vom doch eher schlichten »Flughafen Maxglan« zum modernen, frequenzstärksten Regionalflughafen Österreichs unter dem klingenden Namen »Salzburg Airport W.A. Mozart« stets mit größtem Interesse und Engagement begleitet haben.

Flieger haben ja bekanntlich ein ganz besonderes Verhältnis zum Gegenwind, da dieser beim Start für den Auftrieb benötigt wird. Gerade dem stadtnahe gelegenen Salzburger Flughafen ist »Gegenwind« von der »öffentlichen Sorte« keineswegs unbekannt. Vor allem seit Land und Stadt Salzburg gemeinsam als Eigentümer des Salzburger Flughafens fungieren, konnten jedoch bedeutende Fortschritte in punkto Umweltschutz und Lärmreduktion zugunsten der Anrainer und der gesamten Stadtregion erzielt werden. Aufgrund dieses erfreulichen Umstandes und angesichts der ständig wachsenden regionalen Nachfrage nach attraktiven Flugverbindungen für Geschäftsreisen und Urlaubsflüge kann der Salzburg Airport heute längst wieder auf eine sehr breite Akzeptanz verweisen. In all der Zeit war es für den Flughafen immer wichtig, treue »Fans« bzw. besonders engagierte Freunde zu haben, die eine nicht zu unterschätzende Scharnierfunktion gegenüber der breiteren Öffentlichkeit wahrgenommen haben.

Den Funktionären und Mitgliedern des »FAN-CLUB Salzburg Airport« wünsche ich weiterhin viel Freude mit ihrem interessanten Hobby, der Zivilluftfahrt, und vor allem auch mit dem besonderen Objekt ihrer Leidenschaft, dem ebenso erfolgreichen wie sympathischen Salzburg Airport W.A. Mozart, Salzburgs attraktivem Tor zur großen, weiten Welt.

Mit den besten Grüßen
Dr. Wilfried Haslauer
Landeshauptmann von Salzburg

Grußwort Dr. Christian Stöckl
AUFSICHTSRATSVORSITZENDER SALZBURGER FLUGHAFEN GMBH

LIEBE FAN-CLUB MITGLIEDER!

Als ressortzuständiges Mitglied der Salzburger Landesregierung und Aufsichtsrat-Vorsitzender des Salzburger Flughafens ist es mir eine besondere Freude und Ehre, dem FAN-CLUB Salzburg Airport zum 30-jährigen Bestandsjubiläum, das am 10. Februar 2017 gefeiert wird, zu gratulieren.

Nicht nur Menschen, auch Organisationen und Unternehmen brauchen Freunde. Der Salzburger Flughafen, der einer der wichtigsten Leitbetriebe im Land Salzburg ist, hat das Glück, seit nunmehr 30 Jahren einen eigenen FAN-CLUB zu haben. Aus Faszination und Freude an der Luftfahrt haben sich damals 16 Damen und Herren zusammengeschlossen und einen FAN-CLUB gegründet. Seither hat sich in der Luftfahrt und am Salzburger Flughafen sehr viel verändert. Gleich geblieben ist jedoch die von Anfang an vorhanden gewesene gelebte Freundschaft und tiefe Verbundenheit des FAN-CLUB mit dem Salzburger Flughafen.

Heute zählt der FAN-CLUB Salzburg Airport mehr als 200 Mitglieder. Wie jeder Verein, lebt auch dieser FAN-CLUB von seinen Mitgliedern. Ein Vereinsleben kann nur dann entstehen, wenn sich die Mitglieder aktiv für den Verein einbringen. Dass dies beim FAN-CLUB des Salzburger Flughafens der Fall ist, zeigen die vielen gemeinsamen Aktivitäten des FAN-CLUB – vom monatlichen Clubabend bis zu den regelmäßigen Clubausflügen. Zudem unterhält der FAN-CLUB freundschaftliche Beziehungen und Kontakte zu vielen nationalen und internationalen Flughäfen und Fluggesellschaften, die intensiv gepflegt werden. Auch bei vielen Veranstaltungen des Salzburger Flughafens hilft der FAN-CLUB immer tatkräftig mit.

Der FAN-CLUB Airport Salzburg hat sich in den 30 Jahren seines Bestehens zu einem verlässlichen und leidenschaftlichen Botschafter für den Salzburger Flughafen entwickelt. Ich danke dem FAN-CLUB mit seinem Obmann Peter Knoll an der Spitze, den ehrenamtlichen Funktionärinnen und Funktionären und allen Mitgliedern für ihr Engagement für den Salzburger Flughafen. Ich wünsche auch in Zukunft viel Spaß und Freude an der Luftfahrt und mit dem Salzburger Flughafen und weiterhin eine so großartige Gemeinschaft.

Alles Gute und »Glück ab, gut Land!«

Dr. Christian Stöckl
Landeshauptmann-Stellvertreter
Vorsitzender des Aufsichtsrates
Salzburger Flughafen GmbH

Grußworte Ing. Roland Hermann
GESCHÄFTSFÜHRER DER SALZBURGER FLUGHAFEN GMBH

»DAS DURCHSCHNITTLICHE GIBT DER WELT IHREN BESTAND, DAS AUSSERGEWÖHNLICHE IHREN WERT«,

Diese Erkenntnis von Oscar Wilde ist nicht nur für den 90-jährigen Bestand des Salzburger Flughafens anwendbar sondern gilt auch für unsere Freunde des FAN-CLUB Salzburg Airport, der mittlerweile seit 30 Jahren ständiger Begleiter des Flughafengeschehens ist. Aus einer Idee und dem Wunschtraum des Menschen, fliegen zu können, hat sich in Salzburg etwas entwickelt, das wir heute als selbstverständlichen Anspruch an Mobilität und Freiheit ansehen. Zu unserem Flughafen gehören nicht nur Passagiere und Mitarbeiter, Besucher und Nutzer, sondern auch Freunde wie der FAN-CLUB Salzburg Airport. Seit der Gründung vor mittlerweile 30 Jahren ist das Freundschaftsband zwischen Clubmitgliedern und Flughafen immer enger geworden und zeigt auch Wirkung nach außen. Viele unserer Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen hatten schon die Möglichkeit, bei einem der spannenden Clubabende Gast oder sogar Vortragender sein zu dürfen. Das rege Interesse der Clubmitglieder an News und Stories rund um Airport und Luftfahrt ist nicht nur spannend zu erleben, es ist auch Motivator für uns als Airportfamilie. Der FAN-CLUB Salzburg Airport wird durch ein höchst motiviertes Führungsteam um Obmann Peter Knoll und Maximilian Weidenhiller getragen. Die Inhalte der Clubabende mit Vorträgen und Berichten und die vielen außergewöhnlichen Clubreisen in die weite Welt spiegeln den innigen kameradschaftlichen Umgang miteinander. Einen ganz besonderen Stellenwert nehmen die Freunde rund um unseren Flughafen immer dann ein, wenn sie uns tatkräftig unterstützen und uns bei unseren täglichen Aufgaben unter die Arme greifen. Der traditionelle Tag der offenen Tür zu Weihnachten, wo viele Helfer am 24. Dezember die Wartezeit aufs Christkind verkürzen oder die »perfekten Schauspieler« bei diversen Katastrophen- und Einsatzübungen – auf den FAN-CLUB kann man zählen!

Der Club vermittelt auch nach außen die Visionen und Ideen der Luftfahrt und stärkt somit auch das Verständnis für die Notwendigkeit einer Infrastruktur wie einen Flughafen. Ich möchte dem Vorstand und sämtlichen Mitgliedern des FAN-CLUB Salzburg Airport meine Hochachtung für 30 Jahre Clubleben, 30 Jahre unermüdliche Unterstützung des Salzburg Airports und 30 Jahre Freundschaft danken. Ich hoffe, dass diese Freundschaft, so lange andauern möge, wie der Salzburger Flughafen bestehen wird.

Alles Gute und »Glück ab, gut Land!«

Ing. Roland Hermann
Geschäftsführer
Salzburger Flughafen GmbH

FAN-CLUB Salzburg Airport – EINE PARTNERSCHAFT ÜBER 3 JAHRZEHNTE DANKE FÜR EURE UNTERSTÜTZUNG!

1987 schlossen sich 16 Flugbegeisterte zusammen und gründeten den FAN-CLUB Salzburg Airport. Dieser ist seither Treffpunkt für Luftfahrtinteressierte aus dem Flughafenumfeld und ist aus der Familie der Luftfahrtfreunde nicht mehr wegzudenken. Interessante Aktivitäten rund um das Geschehen auf unserem Flughafen prägen euer Vereinsleben seit nunmehr 3 Jahrzehnten.

Für uns als zweitgrößten österreichischen Flughafen seid ihr seit Gründungstagen zu einem wichtigen und treuen Partner geworden, der immer wieder unsere Interessen und Aktivitäten bei euren Clubabenden auf der Tagesordnung hat und das Flughafengeschehen seit 30 Jahren mitverfolgt und mitträgt.

Diese langjährige Partnerschaft zeigt sich auch im Miteinander bei unseren zahlreichen Veranstaltungen und Aktionen.

Was wäre z. B. unser alljährlicher »Tag der offenen Tür« am 24. Dezember ohne euren unermüdlichen Einsatz. Beim »Warten aufs Christkind« unterstützt ihr FAN-CLUB-Mitglieder uns seit vielen Jahren und helft mit, die Zeit bis zur Bescherung wie im Flug vergehen zu lassen. Ihr versorgt am FAN-CLUB-Stand im amadeus terminal 2 die zahlreichen Besucher mit Informationen rund um unseren Airport, verteilt kleine Geschenke und Luftballons und helft mit, dass unser Flughafen an diesem Tag ein besonderer Platz zum Warten ist. Läuft den Kleinen ein Weihnachtsmann über den Weg und verteilt süße Überraschungen an die Naschkatzen, so verbirgt sich hinter Rauschebart und rotem Kostüm garantiert das eine oder andere FAN-CLUB-Mitglied, manches Mal sogar ein richtiger »Präsident«.

Auch bei diversen Katastrophen- und Flugnotfallübungen steht ihr uns mit vollem Einsatz zur Verfügung und stellt als Komparsen euer schauspielerisches Können unter Beweis und sichert damit die erfolgreiche Durchführung der Übungen.

Mehr als 20.000 Besucher feierten mit uns gemeinsam im September 2016 am Flughafenfest unser 90-jähriges Jubiläum. Der FAN-CLUB war auch hier mit großem Engagement dabei und unterstützte uns mit seinem umfassenden Fachwissen an einem eigenen Stand im amadeus terminal 2.

Viele weitere FAN-CLUB-Einsätze – wie etwa beim Probelauf vor Inbetriebnahme unserer Gepäckförderanlage 2005, unser gemeinsamer Auftritt bei Ferienmessen oder als Testpassagiere vor der Eröffnung unserer Business-Lounge 2015 – waren von eurem Idealismus geprägt. Auch unser Airportlauf geht mit eurer Unterstützung heuer bereits in die 3. Runde.

Wir möchten euch allen herzlich für die jahrzehntelange Einsatzbereitschaft danken! So wie unser 90. Geburtstag, ist auch das 30-jährige Jubiläum unseres FAN-CLUB eine feiernswerte »Zwischenlandung« auf einem noch langen und erfolgreichen gemeinsamen »Flug« in die Zukunft. Schön, euch als treue und verlässliche »Passagiere« mit an Bord zu haben!

Salzburg Airport
W.A.MOZART

1987: EIN FAN-CLUB FÜR DEN SALZBURG AIRPORT

Fast jeder Airport hat seinen FAN-CLUB, zumindest im englischen Sprachraum. 1987 war es auch bei uns soweit, dank der Initiative von Direktor Karl Spindler.
Dazu äußerte sich Direktor Karl Spindler als erster Obmann des FAN-CLUB Salzburg Airport im damaligen Flugblatt »SALZBURG AIRPORT« (siehe Kasten rechts):

Flughafendirektor Dipl.-Ing. G. Auer begrüßt den FAN-CLUB am Salzburg Airport

Nach dieser erfolgreichen Gründung ging es mit dem Club steil bergauf. Jeden zweiten Freitag im Monat findet seitdem im Flughafenrestaurant ein Club-Abend statt. Interessante Vorträge von kompetenten Referenten ließen die Zahl der Mitglieder bei den monatlichen Clubabenden stetig steigen. Mit Begeisterung aufgenommene Vorträge hielten unter anderem der Leiter der Öffentlichkeitsarbeit am Salzburg Airport, Richard Schano, gemeinsam mit dem kaufmännischen Leiter des Salzburg Airport Mag. Karl Heinz Bohl, weiters der Feuerwehrkommandant Albin Panzl und Betriebsleiter-Stellvertreter Robert Bartosch, der Leiter der Verkehrsabteilung Ing. Roland Hermann mit dem ansprechenden Thema »Flieger fangen für Salzburg« sowie Hofrat Dipl.-Ing. Gottfried Laurer zum Thema »Bauen und Planen am Salzburg Airport«. Der zuständige Gruppeninspektor Heinz Tschepp machte die Clubmitglieder mit dem Zoll am Salzburger Flughafen vertraut und gab einen Einblick in dieses diffizile und wichtige Aufgabengebiet. Auch war die Gelegenheit gegeben, das neueste Infrarotgerät bei der Sicherheitskontrolle vorgeführt zu bekommen. Der Clubabend im November führte die Mitglieder zur Flugwetterwarte des Flughafens. Herr Steiner führte alle Geräte vor, sei es das in verschiedenen Intervallen eingehende und zu verarbeitende Nachrichtenmaterial per Fernschreiber, Wetterkarten durch Funkbilder oder Fernsehschirm via Satellit.
Die erste Clubreise führte im Gründungsjahr nach Wien. Am 20. September flogen die Reisenden mit einer Austrian Airlines MD 81 nach Wien-Schwechat, um die Werftanlagen der Austrian Airlines zu besichtigen. Von besonderem Interesse war hier eine DC-9 der Ghana Airways, die zur Generalüberholung im Hangar stand.
Im November 1987 checkte der FAN-CLUB bei der Swissair ein und wurde in Zürich- Kloten von Werner Loosli, Flughafen Zürich – Amt für Luftverkehr, freundlichst empfangen. Zur Einführung wurde ein Film über den Flughafen Kloten gezeigt. Anschließend erlebten die Teilnehmer bei einer Flughafen-Rundfahrt mit dem Doppeldeckerbus das Geschehen am Vorfeld live: Ein kaum zu fassendes Erlebnis war der Aufenthalt am Kreuzungspunkt zweier Start- und Landebahnen, von dem man in ca. 80 Metern Entfernung die Flugbewegungen verfolgen konnte. Mit dem Swissair-Instructor, Andreas Strebel, wurden noch die Werkstätten und Hangars besichtigt.
Ein würdiger Abschluss des Clubjahres war der Vortrag von Christian Klick, Pressereferent der Lufthansa Österreich. Er hielt einen imponierenden Filmvortrag über die Lufthansa in Frankfurt und die ebenfalls anwesende Verkaufsleiterin der Lufthansa in Salzburg, Monika List-Krombholz, begeisterte mit ihren Ausführungen.

05. Dez. 1986	1. Ausschusssitzung
12. Dez. 1986	Ansuchen um Vereinsgründung
29. Dez. 1986	Bescheid der Sicherheitsdirektion über Vereinsgründung
13. Feb. 1987	Gründungsversammlung
13. März 1987	1. Clubabend: Verlesung des Gründungsprotokolls, Vortrag von Richard Schano

WIE KAM ES DAZU, EINEN FAN-CLUB ZU GRÜNDEN?

Es haben sich schon seit Jahren von Zeit zu Zeit mehrere für das Flugwesen begeisterte Personen im Flughafenrestaurant zusammengefunden, um den Flugbetrieb hautnah mitzuerleben. Dabei haben die Fans zur Kenntnis genommen, dass gerade der Salzburger Airport in den letzten Jahren sowohl in baulicher als auch in technischer Hinsicht einen großen Aufschwung genommen hat. Analog dazu nahm auch das Passagieraufkommen, bedingt durch die größeren, lärmärmeren Flugzeuge, die bei weniger Landungen mehrere Fluggäste befördern können, von Jahr zu Jahr ständig zu.
Wer möchte da auf so einem erfolgreichen, zukunftsweisenden Airport nicht Fan sein? Daher wurde bei den bisher lose zusammengewürfelten Flugbegeisterten der Wunsch nach einem eigenen Club laut.

Bei der Gründungsversammlung wurde folgender Ausschuss gewählt:

Obmann:	Dir. I. P. Karl Spindler
Obmann-Stellvertreter:	Peter Knoll
Schriftführer:	Mag. Peter Plaikner
Kassier:	Yvonne Plaikner
Archivar:	Hermann Zitz
Beisitzer:	Richard Schano

Die Gründungsmitglieder des FAN-CLUB Salzburg Airport

Der FAN-CLUB besichtigt die Concorde bei der 6. Landung in Salzburg

1988: LONDON, DUBROVNIK, STOCKHOLM: DER FAN-CLUB EROBERT EUROPA

Der Jahreszeit angepasst ging es im Januar weiter. »Winterdienst und Schneeräumkommando« waren das Thema des fachlich perfekten Vortrages von Betriebsleiter Alexander Rituper und Friedrich Hierzer, Leiter des Schneeräumkommandos. Kehrblasgeräte, Großraumschleudern und andere zusätzlichen Räum-, Streu- und Messgeräte und die Enteisungsgeräte für die Flugzeuge wurden genauestens vorgestellt. Lustig und fidel ging es beim »FAN-CLUB Gschnas« im Februar zu. Eine perfekte Dekoration, eine sehenswerte Tombola und ein Ziehharmonikaspieler mit seiner »Steirischen« sorgten für beste Laune.

Vertreter von Fluggesellschaften besuchten die Clubabende und berichteten viel Interessantes. Zu ihnen gehörte Direktor Helmut Treml von British Airways, die Stationsleiterin der damals noch jungen Lauda-Air, Barbara Horner und der Chefpilot Rudi Stadler von AERO Charter. Auch ein Buchautor konnte für einen Vortrag gewonnen werden: Ing. Friedrich Leitich, Autor des Buches »60 Jahre Salzburg Airport«, hielt einen zeitgeschichtlichen Vortrag über den Salzburger Flughafen.

25 Teilnehmer starteten am 21. Mai mit einer Boing 767-200 der Britannia nach London-Gatwick. Es folgte eine eingehende Besichtigung des gesamten Flughafens. (Damals 20 Mill. Passagiere jährlich!). Am nächsten Tag fuhren einige Clubmitglieder nach Heathrow, um das Geschehen an Europas größtem Flughafen hautnah mitzuerleben, so unter anderem einen Start der Concorde. Am 23. Mai erwartete die Besucher eine Führung auf dem Flughafen Luton und ein Empfang von Mr. Hyde von Britannia.

Im Oktober folgte der Clubausflug Split – Dubrovnik: Nach dem Flug mit einer ATR 42 der Jugoslawischen Fluggesellschaft JAT wurde die Stadt Split besichtigt. Am nächsten Tag ging es mit dem Bus über die kurvenreiche Küstenstraße nach Dubrovnik. Am Abend erfolgte der Weiterflug nach Maribor mit anschließendem Bustransfer nach Salzburg. Der letzte Ausflug des Clubs führte im Dezember nach Stockholm mit Besichtigung des Flughafens Arlanda. Dabei wurde auf die Dienste einer MD 83 der schwedischen Chartergesellschaft Transwede zurückgegriffen.

Abflug des FAN-CLUB zur Clubreise nach Split und Dubrovnik

1989: EIN JAHR DER TECHNIK

Alles Notwendige über die Luftüberwachung erfuhren die Clubmitglieder von Oberst Kolecko. Am 09. Juni konnte zunächst das 100. Clubmitglied begrüßt werden. Im Anschluss daran wurde der »Überraschungsgast« vorgestellt, der »Neue Mann der Technik am Salzburg Airport«, Dipl.-Ing. Rudolf Lipold, der sich in unseren Reihen gleich sehr wohl fühlte. Von ihm werden wir in den nächsten Jahren noch viel erfahren und lernen.

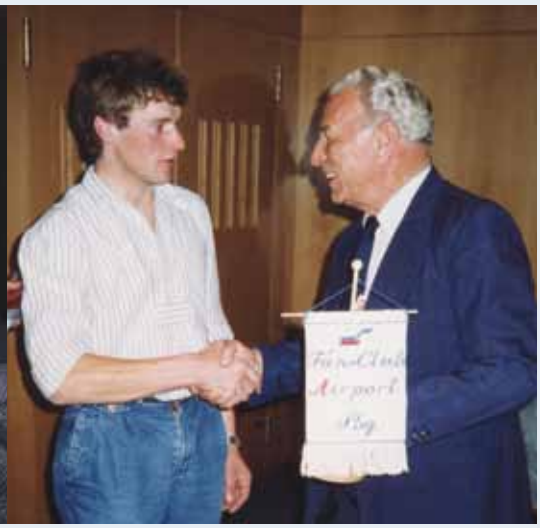
Über seine sechsjährige Ausbildung zum Controller in Wien referierte Walter Hager, Controller am Salzburger Flughafen.

Dipl.-Ing. Klein, stellte sich bei einem Clubabend als Luftfahrt-Veteran vor. Dieser war maßgeblich an der Erprobung des ersten »Blindlandesystems« beteiligt. Die heutige Luftfahrt wäre ohne dieses Instrumentarium undenkbar. Eine JU-52 war das erste Flugzeug, das eine Blindlandung geglückt durchführte. Einen fulminanten Vortrag gestaltete Direktor Roger Whyte, Verkaufsleiter der Firma CESSNA in Europa. Damals wusste er zu berichten, dass jede Minute irgendwo in der Welt eine Cessna Citation zu einem Geschäftsflug startet und das modernste Gerät, eine Citation III in Salzburg bei Mercedes beheimatet war.

Mehr als 25 Jahre war Hofrat Dipl.-Ing. Gottfried Laurer mit dem Flughafen Salzburg eng verbunden.

Nun steht seine Pensionierung bevor. Aus diesem Anlass erfreute er uns erneut mit einem lebhaften Vortrag über das weitere Planen und Bauen auf unserem Flughafen.

Nach einem herrlichen Flug über die Alpen nach Split und einer Busfahrt entlang der romantischen Küstenstraße nach Makarska erlebten die Mitglieder einen erholsamen Cluburlaub.



Immer gern gesehener Referent: Leiter der Unternehmenskommunikation Richard Schano (Bild links)

Binnnen 2 Jahre hat der FAN-CLUB bereits 100 Mitglieder: Peter Seethaler mit Clubobmann Karl Spindler (Bild rechts)

1990: START INS LETZTE JAHRZEHNT DES 20. JAHRHUNDERTS

Die Jugend für die Luftfahrt zu begeistern, ist schon immer ein Anliegen des Vereins: Begrüßung der jüngsten Mitglieder im FAN-CLUB (Bild links)

Der FAN-CLUB auf dem Weg nach Prag in einer eigens gecharterten Yak 40 der CSA (Bild rechts oben)

Obmann-Stv. Peter Knoll mit Swissair-Repräsentant Helmut Suitner (Bild rechts unten)

Dass das Interesse der Clubmitglieder alle Bereiche der Luftfahrt umfasst, zeigte beispielhaft der Vortrag des Leiters der Ärzteflugambulanz in Salzburg, Dr. Peter Kopp. Er informierte über die Flugrettung und Ärzteflugambulanz in Österreich.
Gemeinderat Toni Bucek, auch Aufsichtsrats-Mitglied der SFG, stellte sich an diesem Clubabend kurz vor und gab seiner Freude über den FAN-CLUB Ausdruck.
Im April-Clubabend wurden die Mitglieder mit einer ganz neuen Sparte der Fliegerei, nämlich des Computer-Reservierungs-Systems, vertraut gemacht. Dr. Gärtner ist bei der Firma START-Austria tätig. 1988 wurde in Österreich mit der Verbesserung dieses Systems begonnen. Bei den nächsten Clubabenden war Direktor Helmut Suitner, Chef der Swissair in Salzburg zu Besuch und gab einen genauen Einblick in die Swissair-Organisation. Der Geschäftsführer vom Austrian Airlines Stadtbüro, Helmuth Schiene, stellte das europäische Streckennetz der AUA und zukünftige Expansionen der Fluggesellschaft vor. Wolfgang Reichl, der Stationsleiter von Sabena, gab einen genauen Überblick über die Luftfracht. Der Geschäftsführer von Aerotechnik Salzburg Ing. Leskovar, sowie der technische Leiter Rotschadl, stellten ihr Unternehmen vor, das 1986 aus dem Konzern der ÖFAG herausgelöst wurde.
Ein herausragendes Ereignis dieses Jahres war der Besuch des Prager Flughafens und der CSA – Werft. Geflogen wurde mit einer eigens gecharterten YAK 40. Im September steuerte der Verein die größte Baustelle Europas an: Den neuen Flughafen München II im Erdinger Moos. Hans-Peter Blecha von der Flughafen München GmbH führte über das Baugelände. Im August bestaunten die Mitglieder am heimischen Flughafen die neu errichtete und modernst ausgestattete Flugeinsatzzentrale. Im Oktober fand erneut ein Cluburlaub statt, diesmal ging es nach Split und danach mit dem Boot zur Insel Hvar.
Der Clubabend im Dezember wurde zur Weihnachtsfeier 1990 deklariert. Ab 17 Uhr gab es eine Kaffeejause, dann einen wunderschönen Diavortrag von Clubmitglied Wilfried Salomon mit dem Titel »Zaungast am Salzburg Airport«. Alle Anwesenden waren hellauf begeistert. Gezeigt wurden die verschiedenen Salzburg anfliegenden Fluggesellschaften aber auch »Meister Lampe«, die Krähen und Spatzen. Mit Weihnachtsgedanken und Jahresrückblick klang ein weiteres erfolgreiches Clubjahr aus.

1991: UMWELTPROBLEMATIK UND GROSSRAUMFLUGZEUGE

Über 80 Clubmitglieder und Schnupperer folgten der Einladung des Vortrages über die Flugsicherung von Air Traffic Controller Matthias Promegger. Unser weltberühmter »Hias« gewann die Herzen der Anwesenden durch seine sachliche aber auch humorvolle Präsentation dieses verantwortungsvollen Aufgabengebiets. Im Mai brachte unser Konsulent Richard Schano Informationen über die gegenwärtige Situation am Salzburg Airport mit. Überlaute Fluggeräte dürfen in Salzburg nicht mehr starten und landen. Die neue Lärmschutzverordnung ist in Kraft getreten. Die SFG ist nun bemüht, große und leise Flugzeuge nach Salzburg zu bringen.

Wirtschaftlich fundiert referierte der kaufmännische Leiter des Flughafens, Prokurist Mag. Karl-Heinz Bohl, über die Wirtschaftsstrategien des Flughafens, die EG und die Folgen, kurz es ging um Finanzen und Bilanzen. Da es in dieser Zeit viele politisch und umwelttechnische Neuerungen gab, musste erneut unser Verbindungsmann Richard Schano mit aktuellen Neuerungen aufwarten. Eine Vorschau über den Wintercharter 91/92 und dem Linienverkehr war ein Abend gewidmet, ein Hearing zu dem Thema »Flugverkehr durch den EG-Beitritt« ein anderer. Herr Schano berichtete über die Anrainer Beschwerden speziell durch den Fluglärm an den Wochenenden.

Durch Vermittlung des Obmann-Stellvertreters Peter Knoll wurden zwei Delikatessen beschert: Am 26.08. konnte ein Teil der Mitglieder eine Lufthansa B747-200 und am 30.08. die neue MD11 der Swissair besichtigen.

Kapitän Max Schwendenwein von Austrian Airlines beschäftigte sich zuerst mit der Voraussetzung und Eignung zum Berufspiloten, dann mit der Ausbildung und wenn alles geschafft ist über den Alltag eines Piloten. Im zweiten Teil seines Vortrags ging es um die Umweltproblematik der Zivilluftfahrt. Die AUA setzt auch voll auf Umweltschutz, so wird Müll getrennt, es wird nur Keramikgeschirr, Metallbesteck und Glas verwendet.

Beim Rodeln und Kegeln zeigten sich die Clubmitglieder von ihrer sportlichen Seite. Der jährliche Clubausflug führte mit einer B 737-400 der Futura via Graz auf die Ferieninsel Mallorca um die Insel zu erforschen.

Beim Familientag des SFG am 24. Dezember haben FAN-CLUB-Mitglieder viel beigetragen. Der Weihnachtsmann wurde mit seinem Engel mit dem Hubschrauber eingeflogen, wo ihn bereits Hunderte von Kindern am Vorfeld begeistert empfingen. Für den Weihnachtsmann und seiner himmlischen Begleitung war es ein wunderbares Erlebnis zur eigenen Freude und zur Freude der Kinder zu agieren.

Besichtigung einer Lufthansa B747-200 auf dem Vorfeld des Salzburg Airport (Bild oben)

Geselliges Beisammensein beim FAN-CLUB war schon immer wichtig. Hier nach einem Vortrag von Peter Knoll (Bild unten)

1992: DIE FAN-CLUB MITGLIEDER ERKUNDEN DIE WELT

Im Januar war es uns eine Ehre, den uns durch seinen hervorragenden Vortrag zum Freund gewordenen Kapitän Max Schwendenwein nach seinem letztem Flug mit der Fokker 50 am Vorfeld zu empfangen, bevor er auf die MD80 Serie umgeschult wurde. Beim Clubabend am 14. Februar berichtete Richard Schano über den Beginn der Wintersaison 1992. Interessant für Salzburg ist auch, dass nach erfolgter neuer Asphaltierung der Landebahn eine Mittellinienbefeuerung installiert wird. Im März brachte uns unser Vorstandsmitglied Richard Schano einen Dia-Vortrag über »Das war das Jahr 1991 am Salzburg Airport«. Von Erstlandungen, neuer Fluggesellschaften, interessanten Gruppierungen am Vorfeld, den diversen Geräten im Einsatz, z. B. Eisbär I und II, den Einsatz der Schneeräumgeräte u. v. m. bekamen wir praktisch alles geboten.

Die Vorträge von Wilfried Salomon sind immer Publikumsmagneten

Sei es der Big Apple New York oder der geheimnisvolle Jemen, mehrere Clubmitglieder berichteten an verschiedenen Clubabenden in Wort und Bild von ihren Reisen zu exotischen Zielen auf dieser Welt.

Nach Fertigstellung des neuen »Nachbar-Flughafens« München im Erdinger Moos war es ein »Muss«, ihn zu besuchen und zu erkunden. Der Clubausflug zur ILA nach Berlin war ein weiterer Höhepunkt im Vereinsjahr. Auch Zukunftsvisionen, wie eine Flughafenbahn für Salzburg wurden bei einem Clubabend thematisiert.

1993: NEUER OBMANN FÜR DEN FAN-CLUB SALZBURG AIRPORT

Wie jedes Jahr sind die ersten Monate für Clubmitglieder besonders interessant. Im Januar stellte Richard Schano die lärmtechnischen und lärmmedizinischen Gutachten für den Salzburg Airport vor.
Der stetig wachsende europäische Wintercharter mit neuen Fluggesellschaften war Thema im Februar. Bei der Jahreshauptversammlung in März übernahm Hermann Vogl als neuer Obmann die Geschicke des FAN-CLUB Salzburg Airport von seinem Vorgänger Dir. Karl Spindler. Mit »Standing Ovations« bedankten sich die Clubmitglieder für die Verdienste, die der ehemalige Obmann geleistet hat. Der neugewählte Vorstand ernannte Dir. Spindler zum Ehrenpräsidenten. Dir. Karl Spindler stand dem FAN-CLUB die ersten sechs erfolgreichen Jahre vor.
Reisende Tiere, wertvolle Surfbretter und andere überdimensionale Frachtstücke, die in ein Flugzeug verladen werden sollen, waren Thema des Vortrags von SAS Beladespezialist Herbert Typelt. Im Juli stellte dann die Stationsleiterin Barbara Horner die neue Tochterfirma der Salzburger-Flughafen-BetriebsgmbH, SAS – Salzburg Airport Services genauer vor.

Stabübergabe im FAN-CLUB: Im März 1993 übergibt Dir. Karl Spindler den Posten des Obmanns an Hermann Vogl

Wie sich der europäische Luftverkehr in den kommenden 10 Jahren revolutionieren sollte, konnte 1993 noch nicht abgesehen werden. Dennoch referierte Dr. Malte von Air Charter Carriers Association über die damaligen Zukunftsvisionen für den Luftverkehr.
Flugangst? Für viele Clubmitglieder ein Fremdwort. Dass das aber durchaus ein ernst zu nehmendes Thema ist, bewies Dr. Ernst Cloeter, der in seinem Vortrag nicht nur psychische Probleme in der Zivilluftfahrt, sondern auch beim Militär ansprach.
»Hoffentlich bleibt mir dieser Mitflug erspart«, dachten sich vermutlich die Clubmitglieder bei der Besichtigung des neuen Rettungshubschraubers in der Flugeinsatzzentrale am Salzburg Airport. Istanbul, die türkische Metropole am Bosporus, war Ziel eines Tagesausflugs im April. Weitere Reisen brachten die Clubmitglieder nach Amsterdam und Malta. Bei der Reise in die Niederlande gab es neben einem interessanten kulturellen Programm auch ausführliche Führungen auf den Flughäfen in Amsterdam und Rotterdam. Die Vergangenheit und Entwicklung des Fliegens wurden am 23. Oktober bei einem Tag der historischen Luftfahrt vorgestellt.

Flugpionier Toni Kahlbacher referierte über die Anfänge der Fliegerei in Salzburg

1994: VIEL HISTORISCHES BEIM FAN-CLUB SALZBURG AIRPORT

Der Winterdienst und seine Aufgaben am Salzburg Airport begleiten immer wieder die Vortragsreihe bei den Clubabenden. Auch die vielfältigen Arbeiten eines Piloten erfreuten die Besucher eines Clubabends. Im Januar erläuterte Fokker 50 Co-Pilot Jarosch der Austrian Air Service anhand von Dias einen Flug von Salzburg nach Zürich, sowie das An- und Abflugverfahren in Salzburg. Am 13. 03. 1994 fand der letzte Flug eines Kapitel-2-Flugzeugs von Salzburg aus statt. Die in Salzburg lange gut bekannte Boeing 737-200 der Britannia startete während einer Abschiedsparty zum letzen Mal ab Salzburg nach England.

Besuch vom Flughafen Frankfurt erhielt der FAN-CLUB im Mai, als Herr Spannenberg und Herr Otto Laux über die wirtschaftliche Bedeutung und die Öffentlichkeitsarbeit am Frankfurter Flughafen erzählten.

Die neue Werft für Kleinflugzeuge am Salzburg Airport wurde im Mai des Jahres ausgiebig besichtigt.

Benedikt Mörtl, der seit 1989 bei der österreichischen Flugsicherung und seit September 1990 Tower Controller in Salzburg ist, hielt einen Vortrag über die Umstellung vom Bundesamt für Zivilluftfahrt auf Austro Control GmbH.

Toni Kahlbacher berichtete am Clubabend im Juli über die Anfänge der Salzburger Fliegerei. Wenn Zeitzeugen berichten, sind die Anwesenden immer ganz Ohr.

Mit besonderer Freude verkündete er die Gründung seines Flugzeugmuseums in Wiener Neustadt. Die Grundsteinlegung sollte noch im Herbst 94 erfolgen.

»Die Lauda Air Story« präsentierten drei Damen aus dem damaligen Stadtbüro in Salzburg. 600 000 Liter JET A 1 waren in den Tanklagern zu dieser Zeit gelagert. Dies und vieles andere über Betankung und den Tankdienst erklärte Walter Irnberger, Dienststellenleiter bei der Firma BP beim Tankdienst.

Die internationalen Luftfahrtausstellungen ILA in Berlin und Tunesien standen auf dem Ausflugsprogramm des Clubs.

Bei einem Clubausflug nach Budapest wurde nicht nur die Stadt und der internationale Flughafen Ferihegy besichtigt, sondern auch der alte Flughafen Budaörs, wo viele Oldtimer stationiert sind. Die Rundflugmöglichkeit mit einer AN – 2 war für die Teilnehmer ein besonderes Zuckerl.

1995: ERSTES GROSSES JUBILÄUM: 100. CLUBABEND

Das neue Jahr begann mit einem Reisebericht unseres Clubmitglieds Wilfried Salomon »vom Amazonas nach Feuerland«. Ing. Michael Günther ist seit 1988 Bereichsleiter Flughafenbetrieb und stellte seine Aufgaben den FAN-CLUB-Mitgliedern im Februar vor. Im April stand Paris für ein Wochenende auf dem Ausflugsprogramm. Nach einer ausführlichen Information über die Ausbauplanung beider Pariser Großflughäfen ging es mit einem Spezialbus von Aéroports de Paris zunächst ins Werftgelände der Air France und danach direkt zum Concorde-Start!

Zu Beginn der 70er Jahre, als noch die Viscounts und Caravelles kamen, bis hin zum Jahr 1995, hat sich beim Vorfelddienst am Salzburger Flughafen viel getan. Diese Entwicklung wusste Robert Bartosch, Leiter des Bodenverkehrsdienstes am Flughafen Salzburg, mit witzigen Anekdoten gewürzt, den Zuhörern zu vermitteln.

Am 16. Juni 1995 feierte der FAN-CLUB seinen 100. Clubabend mit einer Jubiläumsveranstaltung. Die Jagd- und Alphornbläser aus Innerschwand eröffneten feierlich die Sitzung, die von vielen Gratulationen begleitet wurde.

Lufthansa-Kapitän Wolfgang Prestele erzählte von seiner Fliegerlaufbahn, die 1979 in Bremen und Phoenix/Arizona begann. Er schilderte Highlights der Flugschulung, berichtete über die Simulatorschulung und beendete seinen Vortrag mit interessanten Details und lustigen Anekdoten.

Nicht in 80 Tagen sondern in 18 Tagen flog Kapitän Alexander Gsteu von Austrian Airlines mit einer MD 80 und erlesenen Fluggästen um die Welt und erzählte uns am September-Clubabend von diesem Abenteuer. Der Club flog bei seiner jährlichen Clubreise nicht um die Welt, sondern nach Kreta.

Im grauen November wussten die Clubmitglieder Peter Knoll und Hans-Jürgen Hofmann über ihre Erlebnisse auf Madagaskar zu berichten und schoben mit farbenprächtigen Dias manch trübe Stimmung zu Seite.

Großen Applaus erntete Ehren-Obmann Karl Spindler für seine wie jedes Jahr treffenden »Weihnachtsgedanken« und freute sich bei der Weihnachtsfeier: »Wir können stolz auf unseren Flughafen sein, immer wieder wird verbessert, das Streckennetz erweitert, die Umstellung auf die EU bewältigt. Heute kommen die Fluggesellschaften nicht zuletzt wegen der hohen Qualität der Abfertigung nach Salzburg. Gratulation an das ganze Management-Team des Flughafens!«

Gast am 99. Clubabend: Robert Bartosch, Abteilungsleiter Bodenverkehr am Salzburg Airport (Bild oben)

Geburtstagstorte zum 100. Clubabend

1996: DER FAN-CLUB VERLÄSST EUROPA

Herausragende Vortragende: Susanne Schmid stellte die Regionalfluggesellschaft Eurowings vor

Über die Baumaßnahmen am Salzburg Airport berichtete Dipl.- Ing. Rudolf Lipold am 12. Januar. Da das damalige Frachtgebäude, das 20 Jahre alt war, nicht mehr den Anforderungen gerecht wurde, war bis Ende 1996 die Fertigstellung der ersten Etappe des neuen Gebäudes geplant. Auch das Catering-Gebäude mußte erweitert werden, da die »Airest« durch den gestiegenen Outgoing-Charter wesentlich mehr Flugzeuge mit Mahlzeiten bestücken musste.

Die »International Fighters Pilots Academy« wurde von Thomas J. Orsos und Dr. Heinz Berger vorgestellt. Mit fantastischen Bildern wurde an diesem Februar Abend ein Einblick über die Idee gegeben, auch Zivilisten die Möglichkeit zu bieten, mit Militärflugzeugen zu fliegen.

Gerne nutzte der FAN-CLUB die Möglichkeit, sich und seine Aktivitäten zusammen mit dem 1. Austrian DC-3 Dakota Club auf den Messen TOURF und später Ferienmesse in Salzburg einem breiten Publikum zu präsentieren.

Ing. Peter Schintlmeister berichtete über seine 35-jährige Tätigkeit als Techniker am Salzburger Flughafen und über den Aufgabenbereich der Austro-Control, die aus dem Bundesamt für Zivilluftfahrt hervorgegangen war.

Die Fluggesellschaften South African Airways (SAA), Asiana Airlines und Hamburg Airlines wurden von den jeweiligen Vertretern bei Clubabenden vorgestellt. Besonders der großartige Vortrag von Susanne Schmid über die deutsche Regionalfluggesellschaft Eurowings ist vielen Clubmitgliedern lange in Erinnerung geblieben. Dabei erfuhren die Clubmitglieder nicht nur Allgemeines zur Airline, sondern auch viele zusätzliche Details.

Am 10. Mai verließ der Club auf einer Reise zum fernen Hong Kong zum ersten Mal Europa. Nach einem spektakulärem Anflug und einer sicheren Landung auf dem Flughafen Hong Kong Kai-Tak ließen sich die Reiseteilnehmer vom pulsierenden Leben dieser Weltmetropole faszinieren. Den Bau und die beeindruckenden Dimensionen des neuen Flughafens Hong Kong International Airport auf der Insel Lantau lernten die Mitreisenden bei einer Präsentation der Airport Authority kennen. Mit dem Schiff ging es zur benachbarten Insel Macau und zur Besichtigung des neuen Flughafens. Einige Reiseteilnehmer ließen sich die Gelegenheit nicht entgehen, bei einem Tagesausflug die chinesische Großstadt Guangzhou zu besichtigen.

1997: 10 JAHRE FAN-CLUB SALZBURG AIRPORT

Im Januar beschrieb der Leiter der Luftfracht am Salzburg Airport, Senior Agent Cargo, Christian Schey, den genauen Ablauf einer Luftfrachtsendung vom Absendeort bis zum Bestimmungsort.

Der Beginn des Jahres 1997 stand ganz unter den Vorbereitungen zum Jubiläum »10 Jahre FAN-CLUB Salzburg Airport«. Am 14. Februar 1997 war es dann so weit. Die Check-in-Halle des Airports wurde zum ersten Mal in einen Festsaal umdekoriert. Bei der Follow-me Bar begrüßten die Mitglieder des Organisation-Komitees und Ehrenpräsident Spindler bei einem Empfangscocktail die Besucher. Mehr als 340 Gäste konnte der Präsident Hermann Vogl an diesem Abend herzlich willkommen heißen: Allen voran natürlich den Ehrenpräsidenten und Gründer Dir. Karl Spindler, als Ehrengäste Dr. Max Tischler in Vertretung des Salzburger Bürgermeisters, Dr. Josef Dechant, der den Ehrenschutz übernommen hatte, Prokurist Mag. Karl-Heinz Bohl, in Vertretung der Geschäftsführung der Salzburger Flughafen-BetriebsgesmbH. sowie Richard Schano, Pressesprecher des Flughafens und Konsulent des FAN-CLUB. Ein besonderer Gruß galt der US-Navy Band der Sixth Fleet, die mit einer DC-9 und 2.500 kg. Ausrüstung anreiste, um den musikalischen Rahmen mit ihrer Bigband zu gestalten.

Die Moderation der Veranstaltung leitete der junge ORF-Mitarbeiter Markus Klement. Mitglieder und Gäste unterhielten sich bei einem warmen Buffet und schwangen eifrig das Tanzbein. Um Mitternacht, als Höhepunkt des Abends, begann die Verlosung der Tombola, bei der wertvolle Reisen zu gewinnen waren.

Die Aufgaben des Flugring Salzburg und wie man einen Flugschein erwerben kann standen an einem weiteren Abend im Mittelpunkt. Ferner referierte der Leiter des Lufthansa-Stadtbüros Bernhard Brauneder aktuell über die Gründe, die zur Entstehung der Flugallianz »Star Alliance« geführt haben.

Hauptmann Herbert Typelt erklärte das Gegenstück zur zivilen Flugsicherung, die Militärische Luftraumüberwachung und das »System Goldhaube«.

Der Flughafen München und Lissabon standen auf dem Ausflugprogramm.

Bei weiteren Clubabenden informierten Mitglieder der Geschäftsleitung des Flughafens über das Baugeschehen, über die Bilanz 1996 und die Bedeutung des Duty Free Shops für den Flughafen. Weitere Themen der Vorträge waren eine Präsentation der Turkish Airlines und die Tätigkeit des Zolls am Flughafen. Im November führte die Jubiläumsreise des Clubs nach Südafrika.

Dipl.-Ing. Rudolf Lipold informiert den FAN-CLUB immer, wenn es Neues zum Baugeschehen am Salzburger Flughafen gibt

Die US-Navy Band wurde extra zum Jubiläum nach Salzburg eingeflogen (Bild links)

Begrüßung der Ehrengäste bei der 10-Jahr-Feier (Bild rechts)

1998: VIEL NEUES AM SALZBURG AIRPORT

Besichtigung des neuen Cateringgebäudes von Airest

Über die neue Gepäckabfertigung bei An- und Abflug sowie über die künftigen Strukturen bei der Vorfeldabfertigung informierte im Januar der Leiter Boden-Verkehr Robert Bartosch. Clubmitglied Wilfried Salomon erinnerte im Februar mit eindruckvollen Bildern an die Jubiläumsreise nach Südafrika. »Die Liberalisierung der Luftfahrt sowie der Flughäfen und deren Folgen« war Thema im April. Eine Führung durch das neue Airest-Cateringgebäude durch den Leiter Mario Maierhofer zeigte die Aufgaben des Airline-Caterings. Ein Sachverständiger des Umweltamtes der Stadt Salzburg, Ing. Hermann Jell, informierte im Juni über den »lärmarmen Flugbetrieb am Salzburger Airport«. Dr. Manfred Riegelhofer, Pressechef der Tyrolean Airways, besuchte den FAN-CLUB im Juli. »Die »Tyrolean« begann 1980 mit einer Dash 7 und konzentrierte sich auf den Aufbau eines dichten und leistungsfähigen Regionalverkehrsnetzes«, so Dr. Riegelhofer. Viel Sonnenschein begleitete am 08.08.1998, einem heißen Augusttag, den FAN-CLUB zu einem Tagesausflug zur Airshow nach Altenrhein. Mit einem Überflug und anschließender Landung war unser Flugzeug selbst ein Programmpunkt der Show. Vor 70 Jahren bauten die Dornierwerke hier die legendäre DO-X. Aus diesem Anlass feierte der Flugplatz St. Gallen-Altenrhein am Bodensee die größte Airshow im Dreiländereck.

Das Geschehen am und rund um den Flughafen wurde an den folgenden Clubabenden thematisiert. Friedrich Hierzer berichtete über die vielfältigen Aufgaben des »Technischen Dienstes« und Ing. Nicolas Karres über die Dienste am Vorfeld. Die vielen Geräte z. B. Schleppfahrzeuge, Ground Power, Airstarter... konnten dann auch besichtigt werden.

Eine fotographische Dokumentation über die vielfältigen Bemalungen der Flugzeuge, Erstlandungen und Sondercharter, zeigte Walter Hager von Austro Control bei einer Dia-Show.

Im Oktober machten sich sie die Clubmitglieder auf den Weg in die USA. Von Salzburg über Zürich führte der Weg zunächst nach New York. Neben der Erkundung des »Big Apple« begeisterten die Führungen an den Flughäfen La Guardia und Newark. Weiter ging es über Cincinnati nach Seattle, zur Kinderstube der Firma Boeing. Die Besichtigung der riesigen Werftanlagen und ein Besuch des »Museum of Flight« waren weitere Höhepunkte dieser Clubreise.

Kapitän Günter Elnrieder von Austrian Airlines besuchte uns am November-Clubabend. »The old and new generation aircraft« hieß sein Vortrag und die Zuhörer lernten viel über Fortschritt und Entwicklung im Cockpit, Handhabung der neuen Technik, Flight Management System und dachten über die gestellte Frage nach: Ist er jetzt Pilot oder Systemüberwacher der Computer? Die große Überraschung war dann das Angebot, einen Tagesausflug zu »Airbus Industries« nach Toulouse mit einem A 321 zu machen.

DANKE AN UNSERE SPONSOREN

Thomas Cook Airlines | Condor

AIRLINK
YOUR PRIVATE AIRLINE

Pappas

DAS Jedermann
CAFÉ • RESTAURANT

GEO REISEN

A. HAAS
Schrott & Metalle GmbH

PORSCHE
SALZBURG

Reisebüro Hogger
Lufthansa
City Center
Ihr Reisebüro. Weltweit.

ØVERAASEN
SNOWREMOVAL SYSTEMS

Salzburg Airport
W.A.MOZART

carport
Einfach. Günstig. Parken.

COCO
WERBUNG

BODNER
STARK GEBAUT

NEFF & NEFF
BAU GmbH
BAUMEISTER
VOLLWÄRMESCHUTZ
KAMINSANIERUNG
A-5071 Wals bei Salzburg • Kornweg 7
Tel.: 0662/851737 • Fax: 0662/851730
office@neffbau.at • www.neffbau.at

SECURITAS

SCHLOSS HOFER
SICHERHEITSTECHNIK · SCHLÜSSELFACHGESCHÄFT
Schloss Hofer Gesellschaft m.b.H. + Co.KG
A-5020 Salzburg · Strubergasse 10
Telefon 0662/43 00 30 · Fax 0662/43 27 14
www.schlosshofer.at
e-mail: office@schlosshofer.at

QATAR AIRWAYS القطرية

Weltweit Reisen
www.weltweitreisen.at

Hotel Gasthof Kamml
Siezenheim bei Salzburg
Wirt: Ulrich Lankmayr

DUTY FREE
HEINEMANN

Laschenskyhof
Tradition und Gemütlichkeit

WAGNERS WEIN SHOP
Laakirchen

rosenbauer

G. Thonhofer
Altreifen & Metalle
Autowrackentsorgung

Services
Salzburg Airport

TURKISH AIRLINES
A STAR ALLIANCE MEMBER

1999: ZU BESUCH BEI AIRBUS UND DORNIER

Zu Jahresbeginn war es dann soweit: Am 15. Januar startete der FAN-CLUB nach Toulouse zur Werksbesichtigung bei »Airbus Industries«. Auch für einen Bummel durch die Stadt blieb noch Zeit bevor es bei Sonnenuntergang mit einer fantastischen Fernsicht nach Salzburg zurückging. »News im Bereich der Business-Jets« wusste Vorstandsmitglied Gerhard Sulzbacher zu berichten. In Wort und Bild beeindruckte er die Mitglieder über die »kleinen« Flugzeuge und deren Ausstattung. Wilfried Salomon erinnerte mit seinen Diavortrag an den Ausflug zu Boeing. Polizeieinsatzstelle »Condor«, wie sie für die Sicherheit in und am Flughafen sorgt. Im Juni besuchte der Club die Airshow Le Bourget in Paris, um sich über die neuesten Flugzeugtypen und die aktuellsten Neuigkeiten rund um den Flugbetrieb zu informieren.

Am 13. August, anlässlich des 150. Clubabends, waren wir Gast bei der Catering-Firma DO & CO. Da uns der Wettergott gewogen war, konnte dieser Abend im Freien stattfinden. Hier wurde wieder in Erinnerung gebracht, welche Logistik dahinter steckt, um während des Flugs eine Zeitung lesen zu können oder einen Snack zu verzehren.

Den Staatsfeiertag, am 26. Oktober, nutzte der Club zu einer Besichtigung der Dornier-Werke bei München und die Clubmitglieder konnten einmal mehr bei der Fertigung modernster Geräte den Technikern über die Schultern schauen. In der Fliegerwerft Oberschleißheim ging es dann musealer zu. Hier wird nur mehr liebevoll restauriert.

Endlich wieder eine London-Linienverbindung ab Salzburg: British Airways flog ab Herbst 1999 Salzburg an. Das war Anlass für Frau Strasser-Ganderton, Leiterin von British Airways in Salzburg, uns ihre Gesellschaft und die neuen Flüge näher vorzustellen.

Einer von uns hat es geschafft! Unser Clubmitglied Christian Hirner wurde Pilot und erklärte seinem begeisterten Publikum seinen »Werdegang vom Clubmitglied zum Linienpiloten«.

Der FAN-CLUB »besichtigt« die neue Runway Befeuerung am Salzburg Airport

Ein Höhepunkt im Frühjahr war der Vortrag von Offizier-Stellvertreter Pfaffenbauer über Hubschraubereinsätze des Bundesheeres im Katastrophenfall und im Militärdienst. Anhand der Einsätze, wie zum Beispiel in Galltür, wurde den Zuhörern bewusst, wie enorm schwierig sich Rettungsflüge gestalten können. Am nächsten Clubabend zeigte die

2000: ERFOLGREICHER START INS NEUE JAHRTAUSEND

Das neue Jahrtausend begann mit einem Diavortrag über Fluggesellschaften, die vorwiegend in Osteuropa aktiv sind. Spotter Kai Steiner zeigte aus seiner reichen Sammlung ca. 600 Dias der verschiedensten Airlines. Dipl.-Ing. Rudolf Lipold, Bereichsleiter Technik der SFG, überbrachte wieder einmal aus erster Hand Informationen über Umbauprojekte am Flughafen. Diesmal betraf es die Planungsphase und Realisierung des Geschäfts- und Ankunftsbereichs und die weitere luftseitige Erschließung. Auch beschäftigte er sich mit dem von Architekt Burgstaller geplanten Hangar von »Red Bull«, der im Oktober fertiggestellt sein sollte.

Bei der Jahreshauptversammlung am 10. März stand ein Führungswechsel im Vorstand des FAN-CLUB auf der Tagesordnung. Nach langjähriger erfolgreicher Tätigkeit als Präsident übergab Hermann Vogl das Zepter an den neugewählten Obmann Ing. Hans-Jürgen Hofmann. Bei seiner Antrittsrede bedankt sich Hofmann für das Vertrauen und schlug vor, Hermann Vogl als Ehrenmitglied aufzunehmen. Das Publikum bestätigte dies mit einem langanhaltenden Applaus. Hermann Vogl war es auch, der dann den April-Clubabend rettete. Da uns die Vortragende versetzt hatte, übernahm unser Ehrenmitglied diesen Part und erzählte aus dem Stegreif in seiner liebenswürdigen Art von seiner Geburtstagsreise nach Dubai.

Am 12. Mai startete Werner Theil von der »Balloon & Airship Company« seinen Vortrag mit einem Video. Die Faszination Ballonfahren ist nach wie vor ein Erlebnis und zieht seine Mitreisenden im Korb, nur von Wind und Luftströmen gesteuert, in seinen Bann.

Helmut Suitner, noch bekannt als Leiter des Swissair-Büros in Salzburg, hat eine neue Heimat gefunden und sich als Leiter der »Leisure & Safari Tours Ltd« in Dar es Salaam ein neues Standbein geschaffen. Er stellte ein Tanzania – Reiseprogramm im Rahmen eines Diavortrages vor. Einen mit Spannung erwarteten Vortrag in mehren Teilen hielt Richard Schano: Zuerst wie immer: Neuigkeiten am Salzburg Airport, dann nahm er uns mit auf seine Dienstreise nach Südost-Asien zu einem Umweltkongress und berichtete von einem Ausflug nach Peking. Über die »Flying Bulls« und das Bauvorhaben eines Hangars von Dietrich Mateschitz berichtete Harald Reiter. Anton Brunauer, Swissair Salzburg, gab Auskunft über die Qualiflyer-Group und die damit verbunden Möglichkeiten ab Salzburg zu fliegen, aber auch über die Probleme, nachdem die AUA zur Star-Alliance gewechselt war. Der letzte Gast des Jahres im November war Ewald Roithner vom Kunstflugclub »Spinning Hawks« aus Niederöblarn.

Stabsübergabe im Vorstand: Sieben Jahre flog Hermann Vogl voran, bis er 2000 an Hans-Jürgen Hofmann übergab

2001: EIN BUNTES ALLERLEI AUS DER LUFTFAHRT

Zu einer zünftigen Rodelpartie am 20. Januar wurden die Clubmitglieder ins tiefverschneite Kaisertal geladen. Sonnig und warm dagegen ging es am Clubabend im Januar weiter, als Vorstandsmitglied Peter Knoll einen Diavortrag über seine Brasilienreise zeigte. Damit es nicht zu heiß wird, dafür sorgt die Flughafen-Feuerwehr, die von Josef Strobl dem Kommandanten vorgestellt wurde. »Retten, Löschen, Schützen, Bergen« sind die vielfältigen Aufgaben. Dazu nimmt hier das modernste Löschfahrzeug »Panther« eine herausragende Stellung ein. Damit die Jahreshauptversammlung nicht zu trocken wurde, würzten den Abend Gottfried Darringer mit einem Diavortrag über die Airshow Midland in Texas und Gerhard Sulzbacher über die Business-Jet Messe in New Orleans. Lust auf Urlaub machten die Gäste Alexander Ebner, Verkaufsleiter der LTU-Touristik und sein Mitarbeiter Markus Heindl. Sie stellten das Unternehmen LTU mit seiner Vergangenheit, ihrer gegenwärtigen Geschäftsentwicklung und einen Blick in die geplante Zukunft, im Umfeld der neuen Low Cost Fluggesellschaften, die seit 2001 mit Ryanair auch in Salzburg vertreten sind, vor.

»Weh' dem der fliegt« ist der Titel des Buches, das unser Clubmitglied Gustl Bartl herausgegeben hat und darin humorvolle Anekdoten aus seinem Fliegerleben vorlas. Die Airline Aero Lloyd wurde 20 Jahre alt. Seit 1997 war Dieter Pammer nun Verkaufsleiter dieser Airline für Österreich und stellte sie am Juni-Clubabend vor. Die technische Seite, das heißt den Beruf des Flugzeugtechnikers bzw. Flugzeugwarts beleuchtete Thomas Simeth, »Technical Station Manager« der LAUDA AIR am Salzburg Airport. Die Präsentation der neuen clubeigenen Homepage: www.airport -salzburg.org zelebrierte Clubobmann Hans-Jürgen Hofmann am 13. Juli. So kann auch der Club mit den Neuerungen der Technik mithalten und die Clubmitglieder und Gäste können sich weltweit über uns informieren.

Besichtigung des ÖAMTC Rettungshubschrauber vom Typ EC135

Der Stützpunktleiter und Pilot Thomas Brändle vom Christophorus 6 des ÖAMTC wies uns in die Rettungsfliegerei ein und ermöglichte eine Besichtigung des Rettungshubschraubers, den er genau erklärte. Auch mit Unfällen beschäftigte sich Dr. Peter Grössenbrunner, Kapitän auf dem Airbus A 340 und A 330 der Austrian Airlines. Er ist Sachverständiger für Flugunfalluntersuchungen. Unfallfrei verlief der Weihnachtsclubabend mit der »Andorfer Stubenmusi«.

2002: FRECCE TRICOLORI IN SALZBURG

Welch ein Jahresauftakt! Fünf Piloten der Kunstflugstaffel »Frecce Tricolori« konnten wir am Januar-Clubabend in Empfang nehmen. Zur Einstimmung faszinierte ein Video, in dem die akrobatischen Flugfiguren gezeigt wurden. Danach stellten sich die Piloten einzeln vor und mit Hilfe eines Dolmetschers erklärten sie ihre Ausrüstungsgegenstände und beantworteten zahlreiche Fragen.

Im März stand die Clubreise nach Athen an. Nach der Ankunft fand eine Flughafenbesichtigung statt. Eine ausführliche Stadtrundfahrt und der Besuch der Akropolis versetzte die Besucher in die Vergangenheit der Stadt. Wieder in der Neuzeit angekommen, waren die griechischen Euromünzen interessant. Dazu traf man sich zum Wechseln in der Nationalbank und schwer beladen freuten sich die Sammler über die noch seltenen »Schätze«. Wieder zu Hause, erläuterte Prok. Dipl.-Ing. Rudolf Lipold am 12. April die weiteren Umbau- und Ausbautätigkeiten sowie Instandhaltungsarbeiten am Salzburg Airport, den Umbau für die Großgepäckkontrolle laut ECAC und natürlich die Aktivitäten an den Hangars 7, 8 und 9. Anton Brunauer stellte die neugegründete »SWISS International Air Lines« vor, die nach dem »Aus« der Swissair gegründet wurde. High-Tech aus dem Innviertel stellten August Lutz und Capt. Tom Haug von der Firma AMST-Systemtechnik vor. Später referierte auch Wolfgang Lindlbauer, Director für Sales & Marketing der AMST (Austria Metall Systemtechnik GmbH). Im Juli fuhr uns der Vorfeldbus zur Besichtigung der historischen Flugzeuge der »Flying Bulls« zum Hangar 9. Friedrich Koidlzeigte uns die Raritäten wie die Mitchell, sowie das einzige in Österreich zugelassene Wasserflugzeug, die Corsair und all die anderen. Aber die besondere Aufmerksamkeit gehörte natürlich der DC-6B Baujahr 1958, die nach einem Überstellungsflug von Namibia nach Salzburg komplett restauriert wird. Über die Bedeutung von »Duty-Free« und »Travel-Value« Shops am Airport informierte Achim Fass. Er griff zurück auf die Geschichte der Gebrüder Heinemann, die das Unternehmen als alteingesessenes Hamburger Handelshaus 1879 gründet hatten und mit Schiffsausrüstung begannen. Einen interessanten Vortrag über die Frachtfliegerei mit der MD 11 schilderte am 11. Oktober Thorsten Griese, Kapitän der LH-Tochter Lufthansa Cargo. Die Sicherheitsfirma Securitas und ihre Aufgaben am Airport erläuterte der Sales Manager Johann Laub.

Fünf Piloten der Frecce Tricolori berichteten über ihre Arbeit in der weltbekannten Kunstflugstaffel (Bild oben)

Über den Stand beim D-Check der Flying Bulls DC6 informierte sich der FAN-CLUB vor Ort im neuen Hangar 9 (Bild unten)

2003: VIELE VERÄNDERUNGEN IM LUFTVERKEHR

Wieder war Prok. Dipl.-Ing. Lipold gefragt, denn die Umsetzung der 100 % Großgepäckskontrolle, die alle Flughäfen betrifft, machte aufwendige Umbau- und Erweiterungsmaßnahmen notwendig, die noch bis 2005 reichen werden. Viele Clubmitglieder fanden sich zu den beliebten Diavorträgen von Clubmitglied Wilfried Salomon ein, der uns am Clubabend nach Tibet entführte. Im April berichteten bei einer Präsentation Peter Nowotny und Günter Lechner über die Flotte und die Aufgaben der Fa. Euroheli-Austria GmbH. Am 09. Mai konnte das Clubmitglied und Luftfahrtphotograph Stephan Weidenhiller zahlreiche Clubmitglieder und Gäste begrüßen. Bei einer Power-Point-Präsentation, untermalt mit thematisch passender Musik, riss er das begeisterte Publikum in seinen Bann. Die Themenbereiche umfassten den Wintercharter am Salzburg Airport sowie der Aufenthalt der Antonov 225 in Linz. Anknüpfen an die Antonov 225 konnte Vorstandsmitglied Gerhard Sulzbacher, der anschließend auch noch einzigartige Aufnahmen von der weltgrößten Frachtmaschine zeigte. Mit der Luftraumverteidigung befasste sich im Juni unser Clubmitglied Major Roland Tüchler. Er erklärte die Aufgaben der Luftstreitkräfte, stellte die dafür zur Verfügung stehenden Flugzeuge vor und erläuterte die Koordination der verantwortlichen Stellen. Die Business-Jet Messe in Genf konnte Vorstandsmitglied Gerhard Sulzbacher besuchen. Von dort brachte eine fotographische Auswahl der schnellsten, teuersten und luxuriösten Jets mit. Mit dem »Terminalbau im Spiegel der Zeiten« beschäftigte sich Prof. Dipl.-Ing. Werner Toepel. Er verdeutlichte die Änderungen beim Terminalbau im Laufe der Jahre, die durch steigende Passagierzahlen, größere Flugzeuge und zunehmende Sicherheitsmaßnahmen notwendig wurden. Dass sich die Zeiten im Luftverkehr tatsächlich rasch ändern, machte sich Konsulent Richard Schano zum Thema. »Billig Fliegen« ist nun angesagt, und so musste auch einmal die Entwicklung der Low Cost Carrier genauer unter die Lupe genommen werden. Und wieder stand ein Jubiläum an! Am 10. Oktober fand im Kolpinghaus der 200. Clubabend statt. Einen unterhaltsamen Abend erlebten die Teilnehmer mit Musik, Buffet und der Verlosung attraktiver Preise. Die Frage »Wie werde ich Pilot?« beantwortete an Hand seiner eigenen Karriere der letzte Vortragsgast dieses Jahres, Kapitän Gerhard Niederreiter.

Viele Preise gab es am 200. Clubabend zu gewinnen. Der Vorstand gratuliert einer glücklichen Gewinnerin

2004: REISEN NACH ITALIEN, MALTA UND DIE USA

Höhepunkte der Club-Reise in die USA, unter anderem die FINA CAF AIRSHOW 2003, das PIMA AIR & SPACE MUSEUM, eine Bustour durch die AMARC Davis Monthan Air Force Base und Avra Valley, die Heimat der MATS Connie-Group, begeisterten das Publikum im Januar. Hans Gutmann berichtete von seiner Weltreise im selbstgebauten Flugzeug. Im Dezember 1989 begann er mit dem Bausatz seines Flugzeugs Glasair ISS-RG. Dass jede Etappe seine speziellen Probleme aber auch schöne Seiten hatte, wusste er charmant zu erzählen. Trotz widriger Umstände gelang dem Vorstandsmitglied Michael Gerzabek, nach zweijähriger Planung und mehreren Verschiebungen, die Durchführung eines Clubausflugs zur NATO-Basis Aviano und zur Militärakademie Campoformido.

Im April fanden sich die Teilnehmer des Clubabends im neuen Hangar-7 ein. Dipl.-Ing. Berger und K. Hitsch führten uns durch die Hangar-7 und Hangar 8 und erklärten uns deren Baukonstruktion und die darin befindlichen Flugzeuge.

»East meets West – North visits South« war der Titel, mit dem unser Clubmitglied Stephan Weidenhiller mit einer brillanten Multimedia- Präsentation dem begeisterten Publikum die Flugbewegungen im Winter 2003/2004 in Erinnerung brachte. Damit bei den vielen weltweiten Flugbewegungen auch ein reibungsloser Ablauf sowohl am Boden als auch in der Luft gewährleistet ist, sind sogenannte »Slots« notwendig. Wolfgang Gallistl, Managing Director der Schedule Coordination Austria GmbH, erklärte diese Zeitnieschen-Koordination und deren Vergabe am 09. Juli. Herbert Tinauer, Prüfingenieur des deutschen Luftfahrtbundesamtes, berichtete im September über die Geschichte der Dornier Flugboote und Flugerprobung der Do 24-ATT. Am 20. September 2004 nahm Styrian Spirit die Verbindung von Salzburg nach Zürich im Code-Share mit SWISS wieder auf. Aus diesem Anlass besuchte Anton Bunnauer, Key Account Manager SWISS, wiederholt den FAN-CLUB. Ebenfalls im September fand ein Clubausflug statt, der nach Malta führte. AIR MALTA brachte die Teilnehmer sicher auf die Insel, wo ein anspruchsvolles Programm wartete. Neben der Besichtigung der Insel zählte auch eine Airshow mit vielen Vorführungen und Attraktionen zu den Highlights dieser Reise. In diesem Jahr wurde die neue Großgepäcksortieranlage fertig. Bevor diese allerdings in Betrieb gehen durfte, fanden am 08. 09. und 11. Dezember Massentests statt, die nicht zuletzt auch mit tatkräftiger Unterstützung, einiger Clubmitglieder erfolgreich abgeschlossen werden konnten.

Anton Brunnauer (zusammen mit Obmann-Stv. Knoll), lässt die FAN-CLUB Mitglieder stets die neuesten Entwicklungen im Schweizer Luftverkehr miterleben

Der FAN -CLUB besuchte die fast fertig renovierte DC6 der Flying Bulls in ihrem neuen zu Hause, dem Hangar 8

2005: NEUER VORSTAND UND REISE NACH MOSKAU

Bei der Jahreshauptversammlung am 11. März gab Hans-Jürgen Hofmann den Posten des Obmanns ab. Mit großer Mehrheit wurde der bisherige Obmann-Stellvertreter Peter Knoll zum Obmann des FAN-CLUB gewählt. Der bisherige Schriftführer Max Weidenhiller übernahm das Aufgabengebiet des Obmann-Stellvertreters. Neu in den Vorstand gekommen ist Karl Jezdik als Schriftführer. Im April folgte gleich eines der vielen Highlights des Jahres: Der FAN-CLUB Abend fand im neuen amadeus terminal 2 statt. Nach einer kurzen Einführung in die Architektur und Funktion des Gebäudes durch Prok. Dipl.-Ing. Rudi Lipold, stellte Anton Brunnauer die damals aktuelle Partnerschaft zwischen SWISS International Air Lines und Styrian Spirit vor. Auch konnten die FAN-CLUB-Mitglieder den Canadair RJ der ehemaligen steirischen Fluggesellschaft besichtigen. Die Mitglieder konnten beim Besuch der staatlichen Spielbank in Bad Reichenhall ihr Glück versuchen. Die enge Verbundenheit des Vereins zum Salzburg Airport kam wieder durch die freiwillige Hilfe mehrerer Mitglieder als Statisten bei der Notfallübung am Flughafen zum Ausdruck. Unter den Flügeln der DC3 des 1st Austrian Dakota Clubs erfuhren die Mitglieder viel Wissenswertes über HLX und die Arbeitsweise der Niedrigpreisfluggesellschaften. Im September gab Stephan Weidenhiller einen photographischen Rückblick über das bisherige Fluggeschehen am Salzburger Flughafen. Am 14. Oktober berichtete der Zeitzeuge Günther Rall von seinem bewegten Fliegerleben während des zweiten Weltkriegs als Pilot einer Me109. 2005 reiste der Verein nach Hamburg zu Lufthansa Technik und Airbus sowie nach Moskau zur MAKS Air Show. Mit viel Mühe und großem Zeitaufwand gelang es Obmann Peter Knoll diese erlebnisreichen Reisen zu organisieren. Besonders der Aufenthalt in Moskau beeindruckte nicht nur durch die Airshow, der imposanten Kulturstätten wie dem Kreml und der vielen Kirchen, sondern auch durch die warmherzige Art der Gastgeber, die sich um uns bemühten.

Auch 2005 halfen die FAN-CLUB Mitglieder wieder beim Familientag

Höhepunkt des Jahres: FAN-CLUB Reise nach Moskau – Bei dieser Reise konnten die Mitglieder neben der MAKS Air Show auch die Sehenswürdigkeiten der russischen Metropole bei exklusiven Besichtigungen besuchen (Bild oben)

2006: BEIM FAN-CLUB IST FÜR JEDEN WAS DABEI

Die täglichen Aufgaben und Herausforderungen als Flugzeugtechniker am Salzburg Airport stellten die Herren Schagerl von Niki und Simeth von AUA vor. Da der eine seine Vorliebe für Boeing und der andere für Airbus nicht verleugnen konnte, erlebten die Teilnehmer einen amüsanten aber auch technisch interessanten Vortrag. Clubmitglied Robert Rennetzeder befasste sich mit seinem Traumberuf Pilot und Konsulent Richard Schano beschäftigte sich mit den Ausbauplänen spanischer Flughäfen. Sigmund Pott stellte uns am 12. Mai die Fluglinie »Sky Europe Airlines« vor, die auch Salzburg bedient. Vom Leben auf einer Polarstation, von Pinguinen, Polarforschern und dem Fliegen als wichtigste Verbindung in die Zivilisation, erzählte Herr Hinterwaldner, der Flugexpeditionsleiter und Polarflieger am Südpol war. Vorstandsmitglied Gerhard Sulzbacher berichtete über seinen Besuch bei der EBACE 2006, der Europäischen Business Aviation Messe. Über die Politik der AUA diskutierten an einem Abend eifrig der Verkaufsleiter der AUA Emmeran Ramböck mit den Clubmitgliedern. Die Feuerwehr mit ihren Geräten und Fahrzeugen beeindruckten bei einem Besuch der Flughafenfeuerwehr und Kommandant Karl Langwieder erklärte die Tätigkeiten und die Einsatzfahrzeuge. Einen Schnellkurs in Meteorologie, die Entstehung eines Gewitters und wie man einen eventuellen Hagelschlag abwehren kann, erklärte mit beeindruckenden Bildern Georg Vogl vom Hagelforschungsverein Rosenheim.

Die Vortragsreihe schloss Jörg Schnell von Helicopter Travel Munich (HTM) ab, er schilderte die »Lastenfliegerei und den Passagiertransport« mit dem Hubschrauber.

Die Clubausflüge führten nach Linz zum Fliegerhorst des österreichischen Bundesheeres und zum zivilen Teil des Flughafens Linz-Hörsching, wo jeweils eine interessante Führung stattfand. Ende April besuchte der FAN-CLUB Salzburg Airport die katalanische Metropole Barcelona, die Dank SkyEurope günstig ab Salzburg zu erreichen war. Am 08. Juli ging es zu EADS nach Manching und im September nach Wiener Neustadt. Es erwartete uns eine Besichtigung mit Führung durch die Firma Diamond Aircraft und anschließend besuchten wir das Aviaticum, dessen Gründer unser leider inzwischen verstorbenes Clubmitglied Toni Kahlbacher war.

Auf der Ferienmesse war der FAN-CLUB auch vertreten. Der gut besuchte Stand wurde unter anderem von Flughafen Direktor Dipl.-Ing. G. Auer besucht

Der FAN-CLUB besuchte 2006 unter anderem die Hercules des Bundesheers in Linz

2007: EIN GRUND ZUM FEIERN

Die Jubiläumsfeier war das Hauptereignis im Jahre 2007. Im Februar konnte der FAN-CLUB seinen 20. Geburtstag feiern. Für alle Clubmitglieder ein willkommener Anlass, die vergangen Jahre in der neu erstellten Festschrift nachzulesen und in Erinnerungen zu schwelgen, wie doch die Zeit vergeht.

Flughafendirektor Günther Auer mit Gründungspräsident Dir. Karl Spindler bei der Jubiläumsfeier zum 20-jährigen Clubjubiläum

Aber mit dem Feiern alleine war es nicht getan. Es stand auch eine Jubiläumsreise an. Unter dem Thema »Ab in die Wüste« machten sich im April einige Clubmitglieder auf nach Abu Dhabi. Neben der Hauptstadt der VAE wurde auch Dubai besucht. Eine Fahrt mit dem Geländewagen auf den Dünen durfte natürlich nicht fehlen, genauso wenig wie ein atemberaubender Sonnenuntergang in der Wüste, eine Bootsfahrt auf dem Creek, ein Besuch in einer Oase und die Bekanntschaft mit Kamelen.

Anlässlich der Wiederaufnahme der Linienflüge Salzburg – Zürich stellte Herr Anton Brunnauer die SWISS vor.

Im März standen wieder Wahlen an, die einige Neuerungen brachten. Der bisherige Schriftführer, Karl Jezdik, wechselte zum Kassier und den Posten des Schriftführers übernahm das langjährige Clubmitglied Wilfried Salomon. IT-technisch wurde aufgerüstet: Den IT Bereich übernahm Stephan Weidenhiller.

Treffpunkt Hangar 7 und 8 hieß es zum April-Clubabend. Hier wurden die anwesenden Clubmitglieder vom Red Bull-Team begrüßt. Die beeindruckende Architektur, ein aus Stahl und Glas erbautes Rotationsellipsoid, das im Jahr 2003 eröffnet wurde, beheimatet die Fluggeräte, die auf Airshows bewundert werden können, u. a. die prächtig renovierte DC 6. Auch Clubmitglieder selbst sind gerne zum Vortragen eingeladen. Das Clubmitglied Ernst Hillebrand referierte über seine sechswöchige Südseereise und zeigte dazu Bilder, die alle Klischees der Inselwelt erfüllten.

Nachdem die Jubiläumsclubreise die Clubmitglieder in die VAE brachte, konnte das Vorstandsmitglied Stephan Weidenhiller mit seinem Vortrag über die Flughäfen der Vereinigten Arabischen Emirate interessante Informationen in Wort und Bild nachliefern.

Michael Wieser, Leiter der Flugverkehrskontrolle am Salzburg Airport stellte im September die An- und Abflugverfahren in Österreich und speziell in Salzburg vor.

Im Oktober besuchte der scheidende Geschäftsführer des Salzburger Flughafens Dipl. Ing. Günther Auer den FAN-CLUB und plauderte humorvoll und kurzweilig aus dem Nähkästchen. Er hatte nicht nur viel von seiner beruflichen Laufbahn und den verantwortungsvollen Zeiten als Flughafendirektor zu erzählen, sondern auch von seinem bewegten Leben.

Obmann Peter Knoll übt im Kleinsimulator das Fliegen

Oberstleutnant Christoph Sützl war in Kabul / Afghanistan für eine Weile stationiert. Er berichtete uns unter dem Motto »KABUL TOWER« über diese nicht alltägliche Arbeit im Kontrollturm am Kabul Int. Airport.

Neben der Jubiläumsreise standen noch kleinere Ausflüge auf dem Programm: Hier war der Weg das Ziel: ein Airbus A 320 der Austrian brachte einige Clubmitglieder zu einem Tagesaus »Flug« nach Wien, heim nach Salzburg wurde mit einer Dash 8-400 geflogen. Auch die Stadt Riga wurde von Clubmitgliedern besichtigt, im Herbst war der Club Gast am Flughafen Nürnberg und besuchte die Innenstadt und die Fränkische Schweiz.

Geburtstagstorte zum 20jährigen Vereinsjubiläum

2008: VIEL NEUES AUF DER HOMEBASE

Ein Höhepunkt des Clubjahres ist die Weihnachtsfeier, die traditionell von der Familienmusik Dürager umrahmt wird

Zum Jahresanfang informierte der erfahrene Hubschrauberpilot Michael Berkitsch über die Herausforderungen einer Rettung per Hubschrauber im Winter. Wie man Eis und Schnee am Boden beseitigt, damit befasste sich Fritz Hierzer, Leiter des Winterdienstes am Salzburg Airport, an einem späteren Clubabend. Über die neuesten Entwicklungen am Flughafen Salzburg setzte Prok. DI Rudolf Lipold die Clubmitglieder im Februar in Kenntnis. Richard Schano erklärte im Mai den Ski-Charter im Alpenraum und die damit verbundenen Auswirkungen auf die Flughäfen im Wintercharterverkehr. Vorstandsmitglied Gerhard Sulzbacher besuchte in Genf die Ausstellung der Businessflugzeuge und brachte für den März-Clubabend beeindruckende Bilder mit. Einen Rückblick in die Geschichte von Austrian Airlines gab der ehem. Pressesprecher der Fluglinie Dkfm. Johann Jurceka. Mit seiner umfangreichen Sammlung von Flugplänen im Gepäck erzählte er über »50 Jahre AUA«. Über die Organisation, Aufgaben und als Ziel die Sicherung der Existenz des Flugsports berichtete Alfred Schmitzberger, Präsident vom Landesverband Salzburg des Österreichischen AERO-CLUB. An einem weiteren Abend stand die Arbeit des Zollamtes Salzburg im Mittelpunkt. Wolfgang Fröschl zeigte in seiner Präsentation, dass die Passagier- sowie Frachtabfertigung trotz der EU nicht einfacher wurde. Im Oktober erklärte Oliver Grotz die Geschäftsidee und Unternehmensentwicklung der Firma Nürnberger Flugtaxi (NFT), und den Abschluss der Vortragsreihe bildete der Vortragende Markus Burgstaller, der über seinen Werdegang vom Segelflieger zum Linienpiloten, berichtete.

Sommersonne am Mittelmeer: Besuch des Flughafens Gibraltar im Mai

Im Mai zog es einige Clubmitglieder Richtung Süden zu einem Ausflug nach Andalusien. Unter anderem wurden die Städte Malaga und Torremolinos bestaunt, der Höhepunkt aber war der Besuch des Flughafens Gibraltar. Eine Vorfeldrundfahrt am Züricher Flughafen und der Besuch des Fliegermuseums Dübendorf begeisterten im Oktober.

Der Besuch des Pistenkreuzes in Zürich faszinierte nicht nur die Spotter im Verein

2009: ALLE REDEN VOM WETTER, WIR AUCH!

Gern gesehener Gast bei Freunden: Flughafendirektor Karl Heinz Bohl mit Obmann-Stv. Maximilian Weidenhiller

Nach der Überbringung der Neujahrswünsche begrüßte Obmannstellvertreter M. Weidenhiller Claudia Typelt, die das umfangreiche Thema »Umwelt am Flughafen Salzburg« präsentierte. An diesem Abend überbrachte auch der neue zweite Flughafendirektor Mag. Karl Heinz Bohl die Grüße der SFG und unterstrich die Bedeutung des FAN-CLUB für den Flughafen.

Über Airport Consulting in Zentral- und Osteuropa berichtete unser Vorstandsmitglied Richard Schano, der Beraterdienste für Flughäfen zur Verfügung stellt. R. Schano erzählte mit welchen Strukturproblemen man dort konfrontiert ist. Um die Jahreshauptversammlung aufzulockern, erzählte Obmann Peter Knoll von seiner letzten Reise nach Hong Kong und Australien und zeigte dazu beeindruckende Bilder.

Vorstandsmitglied Dipl. Kfm. Stephan Weidenhiller ist seit 2008 bei Condor in Frankfurt beschäftigt. Sofern es seine Zeit erlaubt, landet er zum Clubabend in Salzburg und bringt an verschiedenen Clubabenden aktuelle Themen mit.

Aktuelles vom Flughafen Salzburg überbrachte unser Ehrenmitglied DI Rudolf Lipold von der SFG und Geschäftsführer der Salzburg Airport Services. Er erklärte die neue Organisationsstruktur am Flughafen, die Neustrukturierung der Sicherheitskontrolle und informierte über den Stand zum Bau des neuen Towers.

Ernst Grössinger, Copilot auf der B 747-400F, stellte uns das Unternehmen CARGOLUX vor und brachte uns die Welt der Frachtflüge mit vielen interessanten Details näher. Dr. Alexander Franz, der auch als Notarzt bei der Flugrettung ÖAMTC am Stützpunkt Salzburg arbeitet, berichtete über Notarzttätigkeiten und den Aufbau des Rettungsdienstes. Am Septemberclubabend waren die Besucher bei der Flugpolizei, Einsatzstelle Salzburg, in deren Hangar eingeladen. Dort konnten die drei in Salzburg stationierten Helikopter besichtigt werden.

Güngör Helvaci, Station Manager von British Airways am Salzburg Airport sowie am München Airport, stellte seine Airline BRITISH AIRWAYS vor.

Wie wird das Wetter? Diese Antwort ist auch in der Fliegerei von größter Bedeutung. Mag. Wolfgang Hammer von der Wetterstelle (MET) der Austro Control GmbH (ACG) Salzburg gab Auskunft über die Tätigkeiten und Aufgaben des Flugwetterdienstes sowie die Versorgung der Systeme für Piloten und Airlines.

Die Reiselustigen unter den Mitgliedern besuchten im April Washington D.C. mit Besichtigung der beiden Flughäfen. Auf Einladung von Herr Roger Whyte konnten die Cessna Citation Werke in Wichita besucht werden.

Ferner stand der Besuch der Biggin Hill Airshow auf dem Programm. Im Herbst reiste eine Schar nach Wien, um den Flughafen und die Baustelle des Terminal Skylink zu begutachten, bevor es weiter mit dem Schiff nach Bratislava ging.

Die exklusive Clubreise führte in 2009 zu den Cessna Werken im US-amerikanischen Wichita sowie nach Washington D.C.

2010: TECHNIK FÜR DAS 21. JAHRHUNDERT

Interessantes zum Thema Off-Shore Flughäfen in Asien berichtete Prof. Dipl.-Ing. Werner Toepel

Das neue Jahr begann mit einem Bericht von Ing. Michael Sanio, Leiter der Technik der Austro Control GmbH (ACG) Salzburg, über seine Tätigkeit sowie den technischen Anlagen, die für die An- und Abflüge benötigt werden. Christian Reinmüller präsentierte uns im Februar einen Arbeitstag eines Linienpiloten unter dem Motto »CHECK IN – CHECK OUT«. Nostalgisch im März: Vorstandsmitglied DI Wilfried Salomon zeigte aus seiner umfangreichen Diasammlung »Flugzeuge aus einer Zeit, als es den FAN-CLUB Salzburg Airport noch nicht gab«. Traurig begann der Clubabend im April. Obmann Peter Knoll musste den Clubmitgliedern mitteilen, dass unser Gründungsmitglied und langjähriger Präsident Dir. Karl Spindler am 26.03.2010 verstorben war. Nach der Würdigung seiner Verdienste für den FAN-CLUB erhoben sich alle Anwesenden zu einer Schweigeminute.
Vorstandsmitglied Richard Schano referierte über die Chancen und Risiken für Flughäfen in Ost- und Südosteuropa. Mit der hochinteressanten Materie der Luftfracht befasste sich Andreas Eibl, Airfreight Manager der Spedition Gebrüder Weiss. Unser Ehrenmitglied Prok. DI Rudolf Lipold von der Salzburger Flughafen GmbH gab ein Update über die ständige Weiterentwicklung des Salzburg Airport und über den Bau des neuen Towers. Eine kleine Wanderung war nötig, um der Einladung der Austro Control auf den Haunsberg zu folgen. Ing. Christian Greil erklärte die technischen Einrichtungen des Radarturms, und in 60 m Höhe durfte man eine traumhafte Aussicht genießen. Der Sachverständige für Flughäfen Prof. Dipl.-Ing. Werner Toepel hielt eine hochinteressante Vorlesung über die Off-Shore Flughäfen in Asien. Dass Fliegen auch Sport sein kann, darüber klärte Herr Wolf-Dietrich Tesar auf. Er brachte den Mitgliedern das Heliteam Austria des Österreichischen Aeroclub nahe. Überraschend konnten im November gleich zwei Vortragende begrüßt werden. Zum einen beeindruckte Vorstandsmitglied Gerhard Sulzbacher mit seinen Bildern über die Business Jets, zum anderen berichtete Mr. Bill William Estes, in seiner aktiven Zeit Pilot bei der US Navy, über das aufregende Leben auf einem Flugzeugträger.
Einen einzigartigen Einblick in die Welt der Flugzeugwartung erhielten die Teilnehmer, die der Einladung der Condor Technik GmbH nach Frankfurt gefolgt waren. Beim Besuch des Hangars durften die FAN-CLUB Spezialisten hautnah bei der Wartung einer B767 zuschauen. Eine Vorfeldrundfahrt am Frankfurter Flughafen sowie ein Stadtrundgang in »Mainhatten« rundeten den Besuch in Hessen ab.
Ende Mai machten sich die Mitglieder des FAN-CLUB nach Indien auf und besuchten die Königsstädte Jaipur und Agra im Norden sowie die Hauptstadt Dehli.

Highlight des Clubjahres 2010: Besuch der Condor Technik in Frankfurt

2011: DIE FAN-CLUB AKADEMIE

Zum Jahresauftakt waren Dietlind Hedegger und Walter Pongruber zu Besuch. Sie präsentierten im Januar das neue Ticketcenter des Salzburg Airport Services (SAS) im Terminal 1 am Salzburger Flughafen. Rainer Friedrich von Austrian Arrows stellte den Berufspiloten unter dem Motto: »Wie werde ich Captain auf der Fokker100« vor.

Bei der Jahreshauptversammlung im März konnten wir den Geschäftsführer Mag. Karl Heinz Bohl begrüßen. Er unterrichtete die Clubmitglieder über die weitere Entwicklung des Flughafens. Vortragender am April-Clubabend war Dipl.-Ing. Mag. Rudolf Gann von der AMST Systemtechnik GmbH, der sich mit uns mit dem Thema »Umfassende Pilotenausbildung mit Haupttrainingszielen« wie z.B. Beschleunigung auf den Körper, Desorientierung, Nachtsichteffekte etc. auseinandersetzte. Die pulsierende südamerikanische Metropole Buenos Aires und die faszinierenden Wasserfälle von Iguazu stellten unsere Clubmitglieder Uschi und Max Weidenhiller vor. Begleitet von Bildern gaben sie auch Einblick in die Geschichte Argentiniens. Neuigkeiten

Im Zuge der Jahreshauptversammlung berichtete Flughafendirektor Karl Heinz Bohl (hier mit dem wiedergewählten Vorstand) über die neusten Entwicklungen am Salzburg Airport

rierte er am Juli-Clubabend über das Thema »Flugzeugstrukturbau bei RUAG für Airbus und Bombardier«. Der Club kann in seinen Reihen auch einen Deutschen Vize-Staatsmeister aufweisen. In dieser Eigenschaft stellte das Clubmitglied Wilfried Kulik mit seiner Lebensgefährtin Veronika Eiblmeier das Ultra-Leicht-Fliegen vor.

Auch dieses Jahr landete unser Vorstandsmitglied Dipl.-Kfm. Stephan Weidenhiller bei einigen Clubabenden am Salzburg Airport.

Im September veranschaulichte er den Clubmitgliedern was alles erforderlich ist, wenn eine Fluglinie einen neuen Flughafen in ihr Programm aufnehmen möchte.

Am 04.10.2011 verlor der FAN-CLUB durch einen tragischen Bergunfall seinen ehemaligen Präsidenten Hans-Jürgen Hofmann.

Der Clubausflug im Mai brachte die Mitglieder nach Wien. Nach einem kurzen Besuch des Wiener Flughafens wurden sie von Mitarbeitern der JET ALLIANCE begrüßt. Besonderes Interesse fand hier neben dem Ablauf der Flugschule der Simulator für das Cockpit-Training der Crews. Im Juli fand gemeinsam mit dem 1st Austrian DC 3 Dakota-Club eine Fahrt nach Zeltweg zur AIRPOWER 2011 statt. Neben der beeindruckenden Airshow wurde auch die Stadt Graz besucht. 2011 stand auch ganz im Zeichen der Vorbereitungen zur 25-Jahrfeier. Viele fleißige Hände arbeiteten an verschiedenen Projekten um wieder einen gelungenen Festakt zu gestalten.

Eine Fahrt im Mai nach Bad Vöslau hatte die Firma ALLIANCE JET als Ziel

am Salzburg Airport gibt es immer wieder zu berichten. Diesmal weihte Pressesprecher Alexander Klaus die Clubmitglieder umfassend über die Entwicklung des Flughafens, der Passagierzahlen und über Flugplanneuigkeiten ein.

Einer der Ausflüge brachte die Mitglieder zur RUAG nach Oberpfaffenhofen. Dort ist unser Clubmitglied Dipl.-Ing. (FH) Manuel Maier beschäftigt. Im Vorgriff auf dieses Event refe-

Die Produktion von Komponenten für Airbus und Bombardier wurde bei einem Besuch von RUAG in Oberpfaffenhofen genauer unter die Lupe genommen

2012: EIN VIERTEL JAHRHUNDERT FAN-CLUB SALZBURG AIRPORT

Nach langer und intensiver Vorbereitung war es dann so weit. Am 20. April feierte der FAN-CLUB Salzburg Airport seinen 25. Geburtstag im festlich geschmückten amadeus terminal 2. Zahlreiche Gäste aus Luftfahrt und Politik erwiesen dem Club ihre Referenz. Dieser Abend war kulinarisch und musikalisch ein Highlight und die Preisverleihung der Tombola machte viele Clubmitglieder glücklich. Die anschließende Jubiläumsreise führte die Clubmitglieder nach Südost-Asien. Standesgemäß nutze man einen Airbus A380, um nach Singapore zu gelangen. Highlight des Aufenthalts in der Löwenstadt war der ganztägige Besuch der größten Luftfahrtmesse Südost-Asiens, der Singapore Airshow, mit einem reichhaltigen Flugprogramm. Mit dem Zug durch den Dschungel Südmalaysias fuhr die Gruppe weiter in die Hauptstadt Kuala Lumpur. Um sich von den Eindrücken der asiatischen Metropolen zu erholen, verlängerten einige Mitreisenden noch den Aufenthalt in der Provinz Sarawak.

Die Teilnehmer der FAN-CLUB Jubiläumsreise bei der Besichtigung des Orchideengartens in Singapore

Beim gemütlichen Stammtisch an den Wintersamstagen, während auf dem Vorfeld der Wintercharter mit der B747 seinen Höhepunkt erreichte, wurden die Aktivitäten rund um die Flugzeuge diskutiert. Viele Antworten bekamen dann die Zuhörer beim Clubabend von Ing. Nicolas Karres mit dem Thema »Abfertigung von Großraumflugzeugen am Salzburg Airport«.

Hinter die Kulissen einer Low Cost-Airline ließ Kapitän Christian Reinmüller die Mitglieder bei seinem Vortrag über die Wizzair blicken, und der Geschäftsführer der EAA Aviation Academy, Mag. Stefan Kubinski, zeigte die verschiedenen Wege zum Linienpiloten auf.

Wie komfortabel man ein Flugzeug ausstatten kann, zeigte Vorstandsmitglied Gerhard Sulzbacher mit beeindruckenden Bildern bei seinem Vortrag über die Neuigkeiten aus der Welt der Business Jets. Clubmitglied Gottfried Darringer brachte Bilder von seiner Spotterreise auf die griechischen Inseln mit.

Zur Sommerakademie lud Konsulent Richard Schano den Luftfahrtjournalisten Kurt Hofmann ein, um eine Diskussionsrunde unter dem Titel »Pleiten, Pech und Pannen in der Luftfahrt – Airlines, die verschwunden sind« zu moderieren.

Im August berichtete der ehemalige Pilot Peter Pfaffenbauer über seine Karriere in der Luftfahrt und inwieweit er seine Erfahrungen aus dem Cockpit in seiner neuen beruflichen Heimat, der Turbinentechnik, anwenden kann. Dass man nicht nur mit großem Gerät weit kommt, bewiesen die Piloten des Flugrings Salzburg, Herbert Bachinger, Ottmar Haring und Walter Köck, die mit einer kleinen Cessna nach Vietnam flogen. Abenteuerlich ging es weiter im November: Der FAN-CLUB begrüßte zusammen mit dem 1st Austrian DC-3 Dakota Club den im September 2016 tödlich verunglückten Kunstflugpiloten Hannes Arch.

Neben der Jubiläumsreise nach Asien zog es die Reiselustigen nach Berlin zur ILA und zum ehemaligen Flughafen Tempelhof. Auf Einladung des Clubmitglieds Christian Hirner, Flightinstructor bei der LH-Flight-Training, flogen Clubmitglieder nach Bremen. Dort bekamen die Teilnehmer einen umfassenden Einblick in die Verkehrspilotenausbildung der Lufthansa. Bremen ist auch ein bekannter Raumfahrtstandort in Europa. Beim Besuch der Raumfahrttochter ASTRIUM wurden Module der Internationalen Raumstation ISS bewundert.

Am Familientag des Salzburg Airport war der Verein wieder mit einem eigenen Stand vertreten. Im Bild Flughafengeschäftsführer Ing. Roland Hermann

2013: FAN-CLUB ON TOP

Nacht der Ballone in Filzmoos: Ein Feuerwerk der anderen Art

Wichtige Veränderungen im Flugangebot des Salzburger Flughafens bleiben auch beim FAN-CLUB nicht unberücksichtigt: Rudolf Leban und Yunus Yokus von Turkish Airlines in Wien stellten zum Jahresauftakt die Pläne der Airline vor, Salzburg mit ihrem Drehkreuz in Istanbul zu verbinden.

Aber die Mitglieder zog es auch vor die Tore des Salzburg Airport. Fast ein Drittel aller Clubmitglieder fuhren Mitte Januar zur Nacht der Ballone nach Filzmoos. Im tiefverschneiten Alpental hatte sich eine Vielzahl von Ballonen versammelt und erhellte vor gigantischer Kulisse die Nacht.

Zur Aufstellung einer Kalkulation und Berechnung von Flughafenentgelten im deutschsprachigen Raum lud Vorstandsmitglied, Dipl. Kaufm. Stephan Weidenhiller, und brachte die Zuhörer zum Staunen, was ein Flugzeug bei seinem Besuch am Airport kostet!

Die Fluggesellschaften der Golf-Region stehen schon seit langem im Fokus des FAN-CLUB, und so waren die Vereinsmitglieder äußerst interessiert, als Martin Gross die aufstrebende Airline EMIRATES vorstellte. Über die Fluggesellschaft aus dem fernen Osten, der KOREAN AIR, berichtete Gabriele Limau. Aber auch der Salzburg Airport beheimatet eine feine kleine Fluggesellschaft, die AIRLINK. Diese ist vor allem im Bereich des Bedarfs- und Executive-Fluges sowie in der Ausbildung aktiv. Head of Training, Norbert Obauer, stellte das Unternehmen und seine berufliche Laufbahn vor.

Shopping-Fans kamen im Juni voll auf Ihre Kosten: Roman Koch präsentierte das Familienunternehmen Gebrüder HEINEMANN, das 1879 als Schiffsausrüster gegründet wurde, und nun weltweit Flughäfen, Fluggesellschaften und Kreuzfahrtschiffe mit Waren beliefert. Ein Urgestein der Fliegerei, Otto Wallner, ein erfahrener Fluglehrer, der sein Leben der Fliegerei widmet und zahlreiche Flugschüler ausbildete, erzählte aus seinem bewegten Fliegerleben.

Die Entwicklungen an der »Homebase« sind natürlich von größtem Interesse: So freuten sich die Mitglieder über den Besuch von Flughafen-Marketingleiterin Mag. Elisabeth Posch und Airport-Pressesprecher Alexander Klaus. Auch Dipl.-Ing. Rudolf Lipold ist immer ein gern gesehener Gast. Ein herausragendes Ereignis im wahrsten Sinne des Wortes war die »Turmbesteigung« des ca. 45 m hohen neuen Towers. Begleitet vom Leiter der ATC, Walter Hager, und dem Bauleiter des Bauwerks, Ing. Peter Galler, machten sich die Clubmitglieder auf, den neuen Tower des Salzburger Flughafens von den Kellerräumen bis in die höchsten Höhen der Towerkanzel zu erklimmen. Nicht nur der Arbeitsplatz, von dem man die beste Aussicht auf den Flughafen und die angrenzende Stadt genießen kann, sondern auch Wissenswertes über den Approach, die Meteorologie, das Bauwesen und die Energieversorgung waren von Interesse.

Beim Ausflug in die Schweiz und an den Bodensee hatte der FAN-CLUB die Chance, eine der heißbegehrten Führungen beim Flugzeugbauer Pilatus zu bekommen. Einen Rückblick auf die historische Seite des Luftverkehrs vermittelte der Besuch im Dornier-Museum in Friedrichshafen sowie ein Ausflug zur Luftfahrtabteilung des Deutschen Museums und zur Flugwerft in Oberschleißheim bei München.

Ehrenmitglied und Flughafen Prokurist Dipl.-Ing. Rudolf Lipold stellte im Rahmen des Mai-Vereinsabends die neuesten Entwicklungen am Airport vor

Der FAN-CLUB Ausflug führte unter anderem zum interessanten Dornier Museum nach Friedrichshafen

2014: LUFTFAHRT VOR UND HINTER DEN KULISSEN

Bereits im Januar startete der FAN-CLUB wieder voll durch. Vorstandsmitglied Dipl.-Ing. Wilfried Salomon gab im Rahmen des ersten Vereinsabends einen Rückblick auf das vergangene Spotterjahr am Flughafen: Dabei zeigte er die aviatischen Highlights, die 2013 an die Salzach kamen. Später präsentierte Clubmitglied und Profifotograf Manfred Laux Bilder von den Schätzen des Air Venture Museums in Oshkosh, das historische Fluggeräte beheimatet.

Immer der Ursache auf der Spur ist Simon Hradecky, Gründer und Betreiber des Flugvorfall-Analyse Portals »The Aviation Herald«. Er stellte seine Arbeit und sein Internetportal vor und ging auf besonders auffällige Flugunfälle ein, um sie zu analysieren. Was ist »Continuing Airworthiness Management«? Dieser Themenkomplex behandelt das komplexe Feld der vorschriftsgemäßen Wartungen und deren Dokumentation, damit sichergestellt wird, dass das Fliegen die sicherste Art der Fortbewegung bleibt. Das wusste Peter Seifert von der in Salzburg beheimateten AIRLINK. Auf die Frage »Wie viele Handling Agents braucht ein Flughafen«? stellte Klaus Knöpfle von KK Consult, einem auf Ground Handling spezialisiertem Beratungsunternehmen, das weite Feld der Bodenabfertigung vor. Auch das Parken der Autos von Fluggästen beschäftigt den Flughafen: Über das Parkmanagement informierte Erich Foidl von CARPORT. Schließlich weckte ein guter Bekannter des FAN-CLUB, Dieter Pammer, inzwischen beim Reiseveranstalter »ETI« Express Travel International, die Reiselust der Mitglieder.

Im August kam ein weiterer langjähriger Freund des Vereins zu Besuch. Mr. Roger Whyte, der einst seine Karriere am Salzburger Flughafen begann, berichtete unter dem Motto »General Aviation … Wozu?« über die Besonderheiten des Geschäfts mit den kleinen Flugzeugen und seiner abwechslungsreichen Karriere, die aber immer in der Welt der exklusiven Jets und Props stattfand.

Dass der Winter unmittelbar vor der Tür steht, daran erinnerte der Leiter der Vorfelddienste, Ing. Nicolas Karres, im September. Im Rahmen einer Geräteschau präsentierte er die Neuerwerbungen des Salzburger Flughafens, die auch ein neues Enteisungsfahrzeug beinhaltet. Die Bautätigkeiten im und am Airport schilderte zum 333. Clubabend Ehrenmitglied Prokurist Dipl.-Ing. Rudolf Lipold.

Die erste Clubreise des Jahres führte 30 Mitglieder des Vereins an den Treffpunkt zwischen Orient und Okzident: Istanbul. Auf Einladung von Turkish Airlines konnten die Clubmitglieder einen exklusiven Einblick in das Flight-Training-Center nehmen. Die praktische Ausbildung der Cabin Crew überzeugte am Wasserbecken des Evacuation-Trainers, des Door-Trainers oder bei der Übung einer Feuerbekämpfung in der Kabine. Anschließend war der FAN-CLUB Gast beim Catering-Unternehmen Do&Co. und wurde in den Hintergrund der Passagierverpflegung eingeführt. Frisch und steril in weißen Schürzen und Hauben eingekleidet wurden dann die Küchen, in denen das Bordessen hergestellt wird, besucht.

Glückliche Gewinner: Selbst nach Weihnachten gab es noch Geschenke: Die Clubmitglieder Ingeborg Mahrle und Claudia Macherhammer gewannen im Jänner jeweils ein hochwertiges Flugzeugmodell

Der Clubausflug im Herbst führte den FAN-CLUB nach Baden-Württemberg. Ziel war der Flughafen in Stuttgart. Bei einer exklusiven Führung bekamen die Clubmitglieder wieder einmalige Einblicke in die Betriebsabläufe der Flughafenfeuerwehr. Weiters berichtete die Vogelschlagbeauftragte des Airports, was getan wird, um die Gefahr durch vom Triebwerk angesaugte Vögel zu vermindern. Den Schlusspunkt setzte eine Führung durch die Polizeihubschrauberstaffel Baden-Württembergs. Nach einem gemütlichen Abend im Herzen der Schwabenmetropole stand am nächsten Tag noch ein Besuch des Augsburger Unternehmens »Heli Aviation« auf dem Programm. Dort konnte ein guter Überblick über das Leistungsspektrum des Unternehmens gewonnen werden.

Voller Einsatz: Unsere Clubmitglieder helfen seit Jahren am traditionellen Familientag mit

2015: DIE LUFTFAHRT BEGEISTERT VIELE MENSCHEN

Clubausflug zur Luftfahrtmesse in Paris im Juni

Unter diesem Motto kamen Österreichs Flughafenvereine zu ihrer Tagung im März in Salzburg zusammen. Auf Einladung des FAN-CLUB Vorstands kamen Delegationen der Vereine aus Wien, Linz, Graz und Innsbruck nach Salzburg und tauschten an zwei Tagen Informationen und Erfahrungen aus. Neben Gesprächskreisen und fachlichen Diskussionsrunden gab es aber auch ein Rahmenprogramm, bei dem sich die Luftfahrt aus Salzburg präsentieren konnte.

Zu Beginn des neuen Jahres wurden die Mitglieder des Vereins nach Südamerika »entführt«. Die Gebrüder Tritscher verwirklichten sich den Traum vom Fliegen mit einer kleinen Cessna und flogen von Florida aus einmal quer durch Lateinamerika. Dabei war die besondere Herausforderung, dass der Pilot der beiden Brüder seit einem Skiunfall an den Rollstuhl gefesselt ist. Dennoch stellte dieses Handicap kein Problem dar.

Während des Jahres besuchte den FAN-CLUB ein Vortragender der FLYING BULLS: Martin Hinkel, Quality Manager, mit seinem Bericht über die Entstehung der europäischen Luftfahrtgesetzgebung. Neuigkeiten aus der Schweiz bzw. dem Flag-Carrier der Eidgenossenschaft SWISS schilderte Bernhard Wodl, Leiter Vertrieb und Marketing für Österreich. AIRLINK-Fluglehrer Georg Grienke erläuterte seinen Werdegang zum Piloten und Juristen. Seine Pilotenausbildung hilft ihm dabei, auch das komplexe Gebiet des Luftrechts besser bearbeiten zu können. Clubmitglied Mag. Martin Weiß referierte über menschliches Verhalten und dessen Auswirkungen auf die Flugsicherheit. Den Vortragsreigen in diesem Jahr beendete Prokuristin Barbara Horner von Salzburg Airport Services – SAS zum Thema: Welche Aufgaben hat der flughafeneigene Passage- und Operations-Abfertigungsagent am Salzburg Airport zu meistern.

Im Mai diskutierte FAN-CLUB Konsulent und Luftfahrtberater Richard Schano die These »Stirbt der Regional(luft)verkehr«. Nachdem die 1990er Jahre das Jahrzehnt des Regionalflugverkehrs waren, übernimmt seit den 2000er Jahren mehr und mehr der Low Cost Verkehr die dezentralen Verbindungen. So werden die Nischen für Flugzeuge unter 100 Sitzen immer kleiner und sind schwieriger zu finden.

Was passiert eigentlich mit meinem Koffer nach dem Check-in? Auf vielfachen Wunsch der Mitglieder konnte sich der Verein den aktuellen Ausbaustand der vollautomatischen Gepäcksortierhalle am Salzburg Airport ansehen. FAN-CLUB Ehrenmitglied und Flughafentechnikchef Prokurist Dipl.-Ing. Rudolf Lipold ließ es sich nicht nehmen, die Anlage persönlich den Mitgliedern zu präsentieren.

Alle zwei Jahre findet Ende Juni am Pariser Flughafen Le Bourget eine der weltweit wichtigsten Luftfahrt-Fachmessen statt. Die Clubmitglieder hatten dort die Chance, sich über die neuesten Entwicklungen und Flugzeugtypen wie A350, B787-9 und Bombardiers C-Series, vor Ort zu informieren. Ein Besuch in der Seine-Metropole wäre aber nicht vollständig ohne Besuch des Eiffelturms und anderer Pariser Sehenswürdigkeiten.

Der Herbstausflug des FAN-CLUB führte in die tschechische Hauptstadt Prag mit einer Schifffahrt auf der Moldau. Aviatisches Highlight dieser Clubreise war der Besuch des Vaclav Havel Airports in Prag. Am größten Flughafen des Landes gab es eine kompetente Führung, die viel zum heutigen CSA-Drehkreuz zu berichten hatte, aber auch einen sehr persönlichen Einblick in die Geschichte des Airports vor und nach dem Fall des Eisernen Vorhangs zuließ.

Beim Treffen der Flughafen Vereine Österreichs diskutierten die Vorstände die Herausforderungen des modernen Vereinslebens

Bernhard Wodl von SWISS präsentierte im April die Österreich-Strategie des Schweizer Flag-Carriers

2016: JUBILÄUMSSTIMMUNG BEIM FAN-CLUB

Dass 2016 und 2017 besondere Jahre beim FAN-CLUB werden, stand schon zu Beginn des Vereinsjahres fest. Zwei große Ereignisse warfen bereits ihre Schatten voraus: Zum einen bereitete das Organisations-Komitee das 30-jährige Jubiläum des Vereins vor. Zum anderen war der FAN-CLUB wichtiger Bestandteil anlässlich des großen Festes zum 90. Geburtstag des Salzburger Flughafens: Ein besonderes Ereignis, bei dem wieder viele Vereinsmitglieder tatkräftig »mit am Start« waren.

Aber nicht nur bei dieser Veranstaltung war der Verein integraler Bestandteil: Immer wenn der Flughafen den FAN-CLUB braucht, sind die Mitglieder zur Stelle: Sei es, um bei der turnusmäßigen Notfallübung Passagiere und Betroffene zu mimen oder neue Einrichtungen wie Business-Lounge auf »Herz und Nieren« zu testen. Dieses Engagement bleibt auch dem Aufsichtsrat des Flughafens nicht verborgen und so besuchte der Aufsichtsratsvorsitzende der Salzburger Flughafen GmbH, Landeshauptmann-Stellvertreter und Landesrat Mag. Dr. Christian Stöckl, im Rahmen der Jahreshauptversammlung den Verein. In seinem Vortrag berichtete er von der strategischen Ausrichtung der Flughafengesellschaft. Er erkannte die Leistungen des FAN-CLUB außerordentlich an und dankte dem Verein und seinen Mitgliedern für ihr Engagement.

Dass viele der Vereinsmitglieder fleißige Weltenbummler sind, ist wohl bekannt. Noch schöner ist es, wenn sie ihre Eindrücke aus aller Welt mit dem FAN-CLUB teilen. Schon einmal berichtete Club-Mitglied Ernst Hillebrand von seinen Reisen auf die andere Seite des Erdballs. Im Januar erzählte er von seiner Reise durch Australien: Neben den touristischen Highlights bereiste er abseits der üblichen Touristenpfade mit dem Zug das Outback. Einen Monat später entführte Vorstands-Mitglied Stephan Weidenhiller auf eine spannende Reise nach Alaska, Yukon und den North-West Territories. Mit seiner Multivisionsshow begeisterte er nicht nur die Clubmitglieder mit Wildwest-Romantik von Goldsucherstädten und der durch Gletscher und Eisfelder gezeichneten, atemberaubenden Landschaft, sondern auch mit den spannenden aviatischen Erlebnissen vor Ort. Diese beinhalteten Flüge mit den Eispiloten, Wasserflugzeugen und historischen Airlinern, die in unseren Breiten nicht mehr zu finden sind.

Über 85 Mitglieder ließen sich von Stephan Weidenhiller zu Eispiloten, Goldsuchern und Sternmotoren nach Alaska, Yukon und den North-West-Territories entführen

Im Juni besuchte der FAN-CLUB Salzburg Airport das Luftfrachtdrehkreuz der DHL am Flughafen Leipzig / Halle

Auch in Salzburg sind die sog. »Non-Aviation-Revenues« inzwischen ein unverzichtbarer Teil der Flughafenbilanzen mit der Betreiberin des Travel Value-Shops, der Firma Heinemann, als tragende Säule. Die für Salzburg zuständige Managerin, Antonia Hofmann, stellte im April das Geschäft in der Mozartstadt vor und untermalte den Vortrag mit statistischen Daten, die zu dem einen oder anderen Aha-Effekt führten.

Wie sich internationale Fluglinien dem globalen Wettbewerb stellen, das berichteten Florian Juraschek von Oman Air und Guido Hackl von der Air France-KLM Gruppe in ihren jeweiligen Vorträgen im Sommer des Vereinsjahrs. Hans Huemer, Aviation Projects Coordinator der »Flying Bulls«, gab einen Einblick in die Welt der »Airshow – Logistic«. Das Vortragsjahr endete mit einem Bericht von Major Andreas Buchmayr über die Hubschrauber-IFR-Ausbildung in Schweden und mit Bildern von der Heli-Expo.

Der FAN-CLUB war auch wieder am Familientag mit vielen helfenden Händen aktiv dabei. Sei es beim Verteilen von tausenden Luftballons oder bei anderen beliebten Aktivitäten

Der Dezember war wieder gefüllt mit guten FAN-CLUB Traditionen: Zu Beginn des Advents gab es die Weihnachtsfeier. Am 24. Dezember waren dann wieder viele fleißige Hände im Einsatz, um beim jährlichen Familientag zu unterstützen und den kleinen und großen Kindern die Wartezeit auf das Christkind zu verkürzen.

2016 machten sich die Clubmitglieder zu einem besonderen Ausflug auf: Die Reise führte in den Osten Deutschlands zum Flughafen Leipzig/Halle. Dort hat der Logistikkonzern DHL sein Luftfrachtdrehkreuz etabliert. Die Mitglieder hatten die Möglichkeit, hinter die Kulissen des »Cargo-Hubs« zu schauen und konnten im Vollbetrieb mitansehen, wie allabendlich tonnenweise Expressfracht aus ganz Europa in Sachsen umgeschlagen und neusortiert in alle Welt geflogen wird. Weitere Höhepunkte der Reise waren Besichtigungen der beiden Sachsen-Metropolen Dresden und Leipzig mit ihren Kulturdenkmälern und historischen Orten der älteren und jüngeren Geschichte Deutschlands.

Flieg ab Salzburg!
Der Salzburg Airport gratuliert
zum 30-jährigen Jubiläum!
Salzburg Airport
W.A.MOZART
flieg.salzburg-airport.com

FAN-CLUB
Salzburg Airport
W.A.MOZART